Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | *17*

16. – 29. AUGUST

ORGANSPENDE REGELN

Zwischen Nutzen und Schutz der Menschenwürde

Seite 4

UMWELTSTANDARDS UND MENSCHENRECHTE

Seite 3

DAS GEWICHT DER LEICHTIGKEIT

Erholung kennt viele Gesichter: ein spannendes Buch lesen, ein Glas Wein mit guten Freunden trinken, auf dem Balkon in abendlicher Kühle Blumen giessen, Käseschnitte essen bei einer Berghütte, schwimmen, Musik geniessen oder selber machen. Wie immer wir uns auch entspannen, gemeinsam ist diesen Momenten, dass wir dabei im besten Fall die Zeit vergessen und einfach nur sind. Die Einschränkungen der letzten Monate machen es vielen Menschen jedoch nicht einfach, in die Leichtigkeit des Seins einzutauchen. Manche leiden unter existenziellen Sorgen, sind verunsichert und fragen sich, wie es weitergeht.

Jesus gibt eine Antwort: Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern? (Mt 6,26f).

Wie radikal sind die Worte Jesu! Wenn es nur so einfach wäre, alle Sorgen über Bord zu werfen! Provokative Worte decken unverhohlen auf, worum es geht: Sorgen lassen sich nicht einfach über Bord werfen, in den Händen Gottes werden sie jedoch tragbar, hoffentlich auch leichter.

+FELIX GMÜR
BISCHOF VON BASEL

Widersprüchliches aus dem Vatikan: Dialog und Teamarbeit versus klerikale Hierarchie.

UNTERSCHIEDLICHE STIMMEN AUS DEM VATIKAN

Drei neue Dokumente: Im überarbeiteten Leitfaden für die Katechese fordert der Vatikan einen neuen Stil: zuhören statt belehren, Dialogfähigkeit fördern, auf die Zeichen der Zeit achten und reale Probleme im Lichte des Evangeliums diskutieren. Viel Altes wird wiederholt und gleichzeitig Kreativität im Umgang damit – und eine angepasste Umsetzung in den Ortskirchen empfohlen. Dann veröffentlichte der Vatikan eine Handreichung zum Umgang mit Missbrauchsfällen, um die geltenden Normen in einer verständlichen Sprache zu erklären. Das dritte Dokument hat einen ganz anderen Stil und führt zu Irritationen und Ablehnung. Die «Instruktion zur pastoralen Umkehr der Pfarrgemeinden im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche» verteidigt im Kern die ständisch-klerikale Verfasstheit der Kirche und ordnet an, dass jede Pfarrei von einem Priester geleitet werden müsse. Das Papier zitiert die geltende Ordnung ohne Bezug zu den Realitäten in den verschiedenen Teilen der Weltkirche, auch nicht zum Amazonien-Schreiben von Papst Franziskus oder zur Kritik am Klerikalismus, der nachweislich mit der Missbrauchsproblematik verstrickt ist. *www.kath.ch / ksc*

BESONNEN WEITERGEHEN

In seiner Stellungnahme zur umstrittenen «Instruktion zur pastoralen Umkehr der Pfarrgemeinden» würdigt der Bischof von Basel, Felix Gmür, die missionarischen Impulse des Papiers. «Den Glauben ins Spiel zu bringen» sei auch seit dreissig Jahren die Anstrengung der gemeinsamen Weiterentwicklung mit allen Gläubigen im Bistum Basel. Dafür dankt er allen Beteiligten, Mitarbeitenden und Gremien. Kritisch stellt Bischof Gmür fest, dass die pfarrerzentrierte Ausrichtung der Pastoral, wie es die Instruktion fordert, nicht unserer Wirklichkeit entspreche und obendrein theologisch defizitär und klerikalistisch verengt sei. Der grundlegende Bezugspunkt der Pfarrgemeinde sei nicht der Pfarrer, sondern der gekreuzigte und auferstandene Jesus Christus. Bischof Gmür hält fest, dass die diözesanen Normen und staatskirchenrechtlichen Vorgaben, die Leitungsmodelle und Berufsbezeichnungen unverändert in Kraft bleiben. Weiterzuführen seien auch Dialog und Klärung bezüglich des kirchlichen Dienstamtes für Frauen und Männer im Kontext unserer Zeit. *www.bistum-basel.ch / ksc*

«Pius IX. und seine antimodernistischen Anhänger haben die Kirche im 19. Jahrhundert quasi neu erfunden.»

Hubert Wolf,
Professor für Kirchengeschichte an der Universität Münster.

Fastenopfer / KOVI

Shakiratu Ologunebi Babalola berichtet über die gravierende Feinstaubbelastung durch die Zementfabrik des LafargeHolcim-Konzerns.

Umweltstandards und Menschenrechte

110 Bischöfe aus aller Welt rufen in einer gemeinsamen Erklärung die Staaten auf, die Gewalt und das Leid zu beenden, welche durch unverantwortliche Aktivitäten von Unternehmen verursacht werden. Aus der Schweiz haben sich die Bischöfe Büchel (St. Gallen), Gmür (Basel), Lovey (Sitten) und Morerod (LGF) beteiligt. Die Risiken von Umwelt- und Menschenrechtsverstössen entlang der Lieferketten müssten identifiziert und durch wirksame Gesetze bekämpft werden. Gleichzeitig sollen Betroffene von Menschenrechtsverletzungen einen besseren Zugang zu Gerichten gewährt werden, damit sie die Schadensverursacher zur Rechenschaft ziehen können. Diese Anliegen nimmt in der Schweiz die «Konzernverantwortungsinitiative» auf, über die am 29. November 2020 abgestimmt wird. Sie wird von zahlreichen Persönlichkeiten, Pfarreien, Kirchgemeinden und kirchlichen Organisation wie dem «Fastenopfer» unterstützt. *www.fastenopfer.ch / ksc*

INHALT

Schwerpunkt 4
Organspende regeln

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

URBAN FINK-WAGNER |
CHEFREDAKTOR-STELLVERTRETER

GEHEN

Zwar sind wir heutigen Menschen mobil wie noch nie, aber wir verlernen, mit unseren Füssen vorwärtszugehen. Es ist eine positive Folge der Corona-Krise mit ihrer eingeschränkten Mobilität, dass wir uns vermehrt Gedanken darüber machen, ob so viel technische Mobilität wie vorher überhaupt nötig ist und wir nicht zu selten vom einfachsten Bewegungsmittel, dem Gehen zu Fuss, Gebrauch machen.

Wer geht und wandert, spürt instinktiv, dass das guttut – mit positiven Folgen für Herz, Kreislauf, Immunsystem und Atemwege, aber auch für die Psyche. Spannungen, Stress und Niedergeschlagenheit können im Gehen abgebaut werden, und es scheinen plötzlich Lösungen auf, die am Schreibtisch fehlen. Das Gehen fördert das Denken und reisst neue Horizonte auf. Die körperliche Betätigung zeigt uns auch Grenzen auf, was für uns heutige Menschen nur hilfreich ist.

Der vielleicht auf den ersten Blick triviale Gebrauch der Füsse hat auch eine religiöse Dimension. Christinnen und Christen sind Menschen auf dem Weg, unterwegs, also gehend, zum Aufbruch eingeladen, sei dies freiwillig oder manchmal auch gezwungenermassen – angetrieben vom Heiligen Geist. Es ist kein Zufall, dass wichtige Gestalten der Kirchengeschichte wie etwa der dickleibige Thomas von Aquin oder der erste Gefährte des heiligen Ignatius, der Jesuit Peter Faber, Tausende von Kilometern zu Fuss zurückgelegt haben. All die heutigen Pilgerinnen und Pilger, die sich aus der gewohnten und oftmals bequemen Lebenswelt herauslocken lassen, spüren instinktiv, dass das guttut.

Besonders eindrückliche Bilder liefert das Alte Testament, wo Gott sein Volk immer wieder zum Aufbruch mahnt, auf neue Wege setzt und von falschen Wegen abrät.

Im Neuen Testament schliesslich ist Jesus Christus selbst der neue Weg, der unterwegs geboren wird und während seines Wanderlebens die Leute sammelt und mitnimmt. Nach seiner Auferstehung lautet die Aufforderung an seine Jüngerinnen und Jünger einfach: «Geht hinaus in die ganze Welt» (Mt 28,19). Wir dürfen diesen Weg Jesu als «Anhänger des Weges» (Apg 9,2) fortführen. Das regelmässige Gehen zu Fuss hilft uns dabei. Ich wünsche Ihnen guten Aufbruch!

Urban Fink-Wagner

Organspende regeln
Zwischen Nutzen und Schutz der Menschenwürde

Im Film «Jésus de Montréal» spielt eine junge Theatergruppe die Passion Jesu. Dabei kommt es zu einem tragischen Unfall. Der Jesus-Darsteller liegt im Koma, retten lässt sich sein Leben nicht mehr. Da wird die Darstellerin der Maria Magdalena mit der Frage konfrontiert, ob ihr Kollege, der keine näheren Angehörigen hat, seine Organe spenden würde. Ähnlich geht es auch Angehörigen von Menschen, die als Organspenderinnen in Frage kommen und die sich nicht zur Organspende geäussert haben.

THOMAS WALLIMANN-SASAKI

1415 Menschen warteten Ende 2019 in der Schweiz auf ein Organ. 582 Menschen erhielten Organe gespendet, wobei 501 Organe nach dem Eintreten des Hirntodes und 110 lebend gespendet wurden. Weil die Schweiz im europäischen Verhältnis wenig Spenderinnen hat, versuchen Bund und Organisationen die Spendebereitschaft zu erhöhen. Auch liegt eine Volksinitiative beim Bundesrat, die darauf zielt, dass es mehr Spenderorgane gibt. Dabei wird auf die sogenannte «Widerspruchslösung» gesetzt. Wie lässt sich dieser Vorschlag einordnen? Was können wir aus christlicher Sicht dazu sagen? Diskutiert werden vier Varianten:

Erweiterte Zustimmung
Das Transplantationsgesetz aus dem Jahre 2004 und seine Revision von 2017 regeln die Organentnahme. Organe können sowohl bei einem Hirntod wie auch im Zusammenhang mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand mit Hirntod entnommen werden. Dabei gilt die Regelung der erweiterten Zustimmung. Damit eine Organspende erlaubt ist, braucht es die ausdrückliche Zustimmung der spendefähigen Person beziehungsweise bei unsicherem Patientenwillen die stellvertretende Zustimmung der Angehörigen. Diese fällen die Entscheide zusammen mit dem behandelnden Team auf der Intensivstation.

Widerspruchslösung
Anders regeln will dies die Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten». Sie fordert die Widerspruchslösung. Dabei geht der Gesetzgeber (Staat) davon aus, dass alle unaufgefordert Spenderinnen sind, ausser sie haben ausdrücklich Widerspruch geäussert und deklariert, dass sie nicht spenden wollen.

Erweiterte Widerspruchslösung
Als indirekten Gegenvorschlag zu dieser Initiative hat der Bundesrat im Herbst 2019 eine erweiterte Widerspruchslösung in die Vernehmlassung gegeben. Er erweitert die Initiative dahingehend, dass bei unklarem Patientenwillen die Angehörigen in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Erklärungsregelung
Ebenfalls im Herbst 2019 hat die Nationale Ethikkommission für den Humanbereich (NEK) die Erklärungsregelung lanciert. Personen, die mit Institutionen des Staates zu tun haben, werden regelmässig verpflichtet, sich zum Thema Organspende zu äussern. Dies könnte bedeuten, dass ein Passantrag nur bearbeitet wird, wenn man sich auch zur Organspende äussert.

MEDIZINISCHE UND MENSCHLICHE FRAGEN

Eine Organentnahme und -transplantation ist oft Routine und technisch geprägt. Dies ist für Aussenstehende und Angehörige nicht ganz einfach. Häufig spielt der Faktor Zeit eine wichtige Rolle, und so sind die Phasen für das Abschiednehmen zwischen Sterben, der Feststellung des Todes und den medizinischen Massnahmen sehr kurz. Auch wenn die Spitäler fachkundige Hilfe bereitstellen, bleiben Organtransplantationen vor allem eine technische Sache.

Auch muss daran erinnert werden, dass nicht für alle Menschen das Leben nach einer Transplantation leichter wird. Krankheiten verschwinden nicht einfach, und so ist es beispielsweise für viele selbst nach einer Transplantation schwierig, wieder im Arbeitsleben Fuss zu fassen.

Schliesslich stellt sich die Frage, wer erhält ein gespendetes Organ. Eine nach verschiedenen Kriterien geordnete und anonymisierte computerbasierte Rangliste bildet die Grundlage für Entscheide. Dabei spielen letztlich auch menschliche Erwägungen wie der Gesundheitszustand der Empfängerperson eine wichtige Rolle.

SWISSTRANSPLANT

Swisstransplant ist die nationale Stiftung für Organspende und Transplantation. Sie führt das nationale Organspenderegister im Auftrag des Bundes. Per Smartphone oder Computer (vgl. Titelbild) kann unter www.organspenderegister.ch festgehalten werden, ob man Organe spenden möchte oder nicht. Eine obere Altersgrenze besteht nicht.

UNTERSCHIEDLICHE WERTVORSTELLUNGEN

Die Volksinitiative mit der Widerspruchslösung stellt das Ziel, ausreichend Spenderorgane zu haben, ins Zentrum. Diesem Nutzen wird alles untergeordnet. Dies schafft Probleme. Die Bundesverfassung wie auch die medizinethischen Richtlinien stellen die Achtung der Würde des Menschen und seiner Autonomie ins Zentrum. Nur wer informiert ist und einer Behandlung zustimmt, darf behandelt werden. Staat wie Medizinethik wissen um die Gefahr der Instrumentalisierung von Menschen und schützen darum die Würde und Integrität. Diesen für unseren Staat wie auch für die Medizin fundamentale Grundsatz stellt die Widerspruchslösung in Frage. Sie setzt den gesellschaftlichen Nutzen vor den Schutz der Würde. Dies gefährdet Persönlichkeitsrechte – auch von Verstorbenen. Auch darf gefragt werden, wenn ein solche Nutzenpriorität bei der Organspende gelten soll, wo könnte sie sonst noch Schule machen? Im Gesundheitswesen? In der Bildung?

Die Erklärungsregelung der NEK nimmt das Selbstbestimmungsrecht ernst. Es stellt sich aber die Frage, ob der Staat unterschiedliche Dinge wie eine Ausweisbeschaffung mit der Äusserung zur Organspende so miteinander verbinden darf und warum ausgerechnet die Organspende dafür geeignet ist und nicht auch andere gesellschaftlich relevante Beiträge.

EINE CHRISTLICHE SICHT

Für Christinnen und Christen ist das Leben ein Geschenk Gottes. So ist auch der Körper nicht einfach persönlicher Besitz und das ewige Leben, das nach dem Tod folgt, nicht an körperliche Unversehrtheit in dieser Welt gebunden. Vor diesem Hintergrund nennt der Katechismus in Nr. 2296 die Organspende eine «edle und verdienstvolle Tat». Die Kirche unterstützt und fördert die Organspende. Sie ist ein Akt von Mitgefühl und auch Solidarität. Gleichzeitig legt sie aber auch grosses Gewicht darauf, dass dieses Geschenk in Freiheit gegeben wird. Niemand darf dazu gezwungen werden – auch nicht moralisch. Dies begründet auch die kritisch-ablehnende Haltung etwa der Schweizer Bischöfe der Volksinitiative gegenüber.

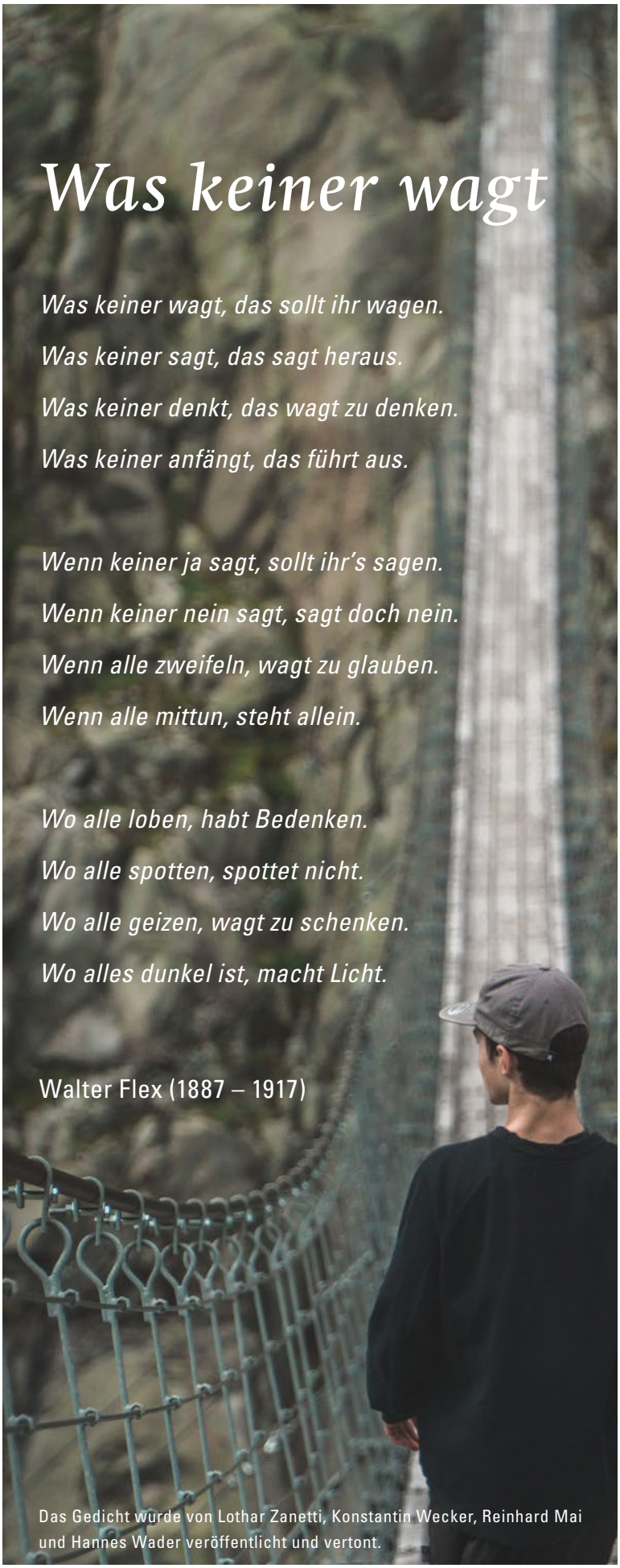
Organspende ist aber nicht nur eine persönliche, individuelle Angelegenheit. Die gesetzliche Regelung verweist auf Strukturen. Hier spielt etwa das Solidaritätsprinzip eine wichtige Rolle. Dabei gilt es zu fragen, wer bei welcher Reglung die am meisten Benachteiligten sind und wie mit ihnen umgegangen wird: Wer kann sich nicht äussern, wenn der Staat automatisch Zustimmung zur Organspende von seinen Bürgerinnen erwartet? Wer, wenn der Staat die Organspende dem ausdrücklichen Ja der spendewilligen Person überantwortet?

GRENZEN DES MACHBAREN

Schliesslich verweist die Frage um die Organspende auch auf den Umgang mit dem Tod. Dies beginnt bei der Kontroverse um den Hirntod. Auch stellen sich Fragen, wie wir sterbende und verstorbene Organspenderinnen begleiten und welche Rolle die medizinischen Künste am Lebensende spielen. Eng damit verbunden ist das Phänomen der Machbarkeit. Gerade die letzten Monate, geprägt durch die Covid-19-Pandemie, zeigen uns die Grenzen des Machbaren. Welche Fragen ergeben sich daraus an die Nutzenversprechen und -hoffnungen?

«Jésus de Montréal» endet damit, wie die Hornhaut des verstorbenen Jesus-Darstellers einem Menschen neues Augenlicht, wie das Herz einem anderen neues Leben schenkt. Die Debatte um die Organspende lädt dazu ein, aus dem Licht des Glaubens wie auch des kritischen Nachdenkens die verschiedenen Aspekte zum Gespräch zu machen. Dass die Frage nicht ganz einfach zu beantworten ist, mag etwas Mühe bereiten, aber es zeigt auch, dass wir nebst den guten Absichten beim Handeln immer auch die Folgen, die gesellschaftlichen Dimensionen und die Sinnfrage einbeziehen dürfen. ■

Der Theologe und Sozialethiker **Dr. Thomas Wallimann-Sasaki** ist Leiter des Instituts für Sozialethik «ethik22» in Zürich.



Was keiner wagt

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.
Was keiner sagt, das sagt heraus.
Was keiner denkt, das wagt zu denken.
Was keiner anfängt, das führt aus.

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen.
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein.
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.
Wenn alle mittun, steht allein.

Wo alle loben, habt Bedenken.
Wo alle spotten, spottet nicht.
Wo alle geizen, wagt zu schenken.
Wo alles dunkel ist, macht Licht.

Walter Flex (1887 – 1917)

Das Gedicht wurde von Lothar Zanetti, Konstantin Wecker, Reinhard Mai und Hannes Wader veröffentlicht und vertont.

WOCHE VOM 16. BIS 22. AUGUST 2020

Sonntag, 16. August
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
«Wahrt das Recht und übt Gerechtigkeit, denn bald kommt mein Heil.» Jes 56,1a
L1: Jes 56,1.6–7
L2: Röm 11,13–15.29-32
Ev: Mt 15,21–28
N: Theodor, Stephan von Ungarn, Rochus

Montag, 17. August
N: Jutta, Hyazinth

Dienstag, 18. August
N: Melena, Claudia

Mittwoch, 19. August
N: Johannes Eudes, Reginlind

Donnerstag, 20. August
N: Bernhard von Clairvaux, Samuel, Ronald

Freitag, 21. August
N: Pius X., Gratia

Samstag, 22. August
Maria Königin
N: Regina, Sigfrid

WOCHE VOM 23. BIS 29. AUGUST 2020

Sonntag, 23. August
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
«Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.» Mt 16,18a
L1: Jes 22,19–23
L2: Röm 11,33–36
Ev: Mt 16,13–20
N: Rosa von Lima, Richild

Montag, 24. August
Bartholomäus, Apostel
N: Bartholomäus

Dienstag, 25. August
N: Ludwig, Patricia, Josef v. C.

Mittwoch, 26. August
N: Alexander, Mirjam

Donnerstag, 27. August
N: Monika

Freitag, 28. August
N: Augustinus, Elmar, Adeline

Samstag, 29. August
Enthauptung Johannes' des Täufers
N: Sabina, Theodora, Beatrix

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 16. August
ZDF, 09.03 Uhr
Leben am Fluss
Flüsse verbinden und trennen.

ZDF, 09.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Gib mir ein bisschen Sicherheit.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde: Franz Hohler
Alter, Glück und Klimajugend.

SRF 1, 10.30 Uhr
Das Kreuz mit der Liebe
Ein Priester im Dilemma.

Mittwoch, 19. August
3sat, 20.15 Uhr
Organspende – Ich will leben!
Banges Warten und Dankbarkeit.

Arte, 20.15 Uhr
Meine Zeit mit Cézanne
Paul Cézanne und Émile Zola.

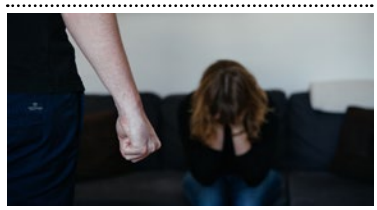
Donnerstag, 20. August
SRF 1, 20.05 Uhr
Immer und ewig
Unterwegs mit seiner gelähmten Frau.

Samstag, 22. August
3sat, 19.20 Uhr
Kolumbus köpfen?
Die «Black Lives Matter»-Bewegung.

Sonntag, 23. August
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Wallfahrtsbasilika Maria Taferl.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Mennoniten
Gottesdienst und Gedenken aus Corgémont.

Dienstag, 25. August
Arte, 22.45 Uhr
Blutige Grenzen
Leidvolle Geschichte des irischen Volkes.



Mittwoch, 26. August
3sat, 20.15 Uhr
Verliebt, verlobt, verprügelt
Gewalt gegen Frauen.

Samstag, 29. August
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Fremd in der Heimat.

RADIO

Sonntag, 16. August
SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Beethoven
Ringen mit Gott und Religion.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Urs Bisang, röm-kath.
Alke de Groot, evang.-ref.

Dienstag, 18. August
SWR2, 08.30 Uhr
Starke Märkte, schwacher Staat
Bedroht der Kapitalismus die Demokratie?

SWR2, 12.05 Uhr
Wehe, er weht nicht!
Der Wind als spirituelle Macht.

Donnerstag, 20. August
SWR2, 08.30 Uhr
Nachhaltige Mode
Die Kleidung von morgen.

Sonntag, 23. August
SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Strafe oder Versöhnung?
Eine Betrachtung aus evangelischer Sicht.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Vreni Ammann, röm.-kath.
Matthias Jäggi, evang.-ref.

SWR2, 12.05 Uhr
So, wie ich bin
Kultur und Unkultur der Anerkennung.

LITERATUR

Ein gutes, christliches Leben zu führen, heisst in erster Linie, moralisch verantwortlich zu handeln. Wie ist das möglich in der heutigen Welt, die mehrdeutiger ist als je zuvor? Verschiedene Fachleute, darunter auch Thomas Wallimann-Sasaki, führen in die Grundfragen der theologischen Ethik ein und geben Denkanstösse zu aktuellen ethischen Problemen.

Alberto Bondolfi (Hg.)
Handeln in einer mehrdeutigen Welt
Studiengang Theologie: Theologische Ethik
Edition NZN bei TVZ, Zürich 2020
337 Seiten, CHF 42.00, ISBN 978-3-290-20114-2

KINO | DVD

Im Appenzellerland besteht seit jeher ein besonderer Umgang mit Gebetsheilungen und Naturheilpraktiken. Sie ergänzen die Schulmedizin, um «heil» zu werden. Was zählt, ist nicht nur die Heilung selbst, sondern auch der Weg dorthin. Der Film sucht, hinterfragt und beobachtet, auch wenn es keine eindeutigen Antworten gibt.

Zwischenwelten
Thomas Karrer, Schweiz 2020
Geplanter Kinostart: 20. August 2020

Musikalische Andacht

VIRTUOSER GEIGENZAUBER

Donnerstag, 27. August 2020, 19.30 Uhr
Weststadtkirche St. Marien
Maria Solozobova, Violine, spielt Werke von Paganini, Bach und anderen Komponisten.

www.kath-solothurn.ch

Singknaben der St. Ursenkathedrale

ABENDLOB

Freitag, 28. August 2020, 19.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Alta trinita beata, (anonymus), Exultate Deo von Alessandro Scarlatti, Angele Die von Ivo Antognini.

www.singknaben.ch

Orgelkonzerte in Solothurn

SOLOTHURNER ORGELSPAZIERGANG

Samstag, 29. August 2020
14.00 Uhr, Reformierte Kirche Solothurn: Urs Aeberhard, Orgel
15.00 / 15.30 / 16.00 Uhr, Kloster Visitation: Benjamin Guélat, Orgel
15.00 / 15.30 / 16.00 Uhr, Kloster Namen Jesu: Sally Jo Rüedi, Orgel, Klaus Wloemer, Flöte
15.00 / 15.30 / 16.00 Uhr, Kapuzinerkloster: Jung-Min Lee, Orgel, Yuka Tsuboi, Violine
17.00 Uhr, St. Ursenkathedrale: Sally Jo Rüedi, Urs Aeberhard, Benjamin Guélat, an drei Orgeln.
Der diesjährige Orgelspaziergang führt hinaus in die Solothurner Klöster. Dort werden je drei Kurzkonzerte zu hören sein, die wegen den coronabedingt reduzierten Platzverhältnissen dreimal gespielt werden. Die Reihenfolge dieser Klosterkonzerte kann frei gewählt werden.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Verein Tagsatzung

SYNODALES VORGEHEN

Willkür oder Rechtsverbindlichkeit?
Freitag, 28. August 2020, 10.15 Uhr
Pfarreiheim Barfüssern, Luzern
Vortrag und Diskussion mit Kirchenrechtsprofessor Dr. Adrian Loretan, Universität Luzern.

www.tagsatzung.ch

Klosteranlage Mariastein

Kloster Visitation

GLAUBENSIMPULSE

Samstag, 29. August 2020
9.00 Uhr: Eucharistiefeier, Klosterkirche
10.00 Uhr: Vortrag und Diskussion mit P. Antony Kolencherry zum Thema Yoga: eine alte Meditationsmethode des Ostens – auch für Christen?

YOUCAT FÜR KIDS

Glaubenskurs für die Kinder
Jeweils am Samstag von 10 bis 11 Uhr
im Kloster Visitation, Solothurn
YOUCAT ist eine wahre Familienkatechese. Im Kloster Visitation versuchen die Schwestern mit kompetenten Personen nicht nur eine Wissensvermittlung, sondern auch eine Herzensbildung für Gott und die Kirche weiterzugeben. Alle Kinder, getauft oder nicht getauft, sind herzlich eingeladen.

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn,
Tel. 0326233812; sss.solothurn@epost.ch

Frauengemeinschaft Langendorf

3. KOFFERMARKT LANGENDORF

Samstag, 29. August, 13.00–17.00 Uhr
ökumenisches Kirchenzentrum Langendorf
Mit Kaffee und Kuchen. Kasperlitheater für Kinder um 13.30 und 15.30 Uhr.

www.frauengemeinschaft-langendorf.com

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG
Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich.
www.plusbildung.ch

Kloster Mariastein

WILLKOMMEN DAHEIM – GEDENKJAHR 2021

Nachdem die Solothurner Bevölkerung in einer Volksabstimmung zugestimmt hatte, konnte das Kloster Mariastein am 21. Juni 1971 staatskirchenrechtlich wiederhergestellt werden. Mit einer Gedenkbroschüre blicken die Benediktinermönche sowohl auf die Aufhebung des Klosters während des Kulturkampfes 1875 als auch auf die Zeit des «Exils» und der Rückkehr in ihr Kloster zurück. Für das Gedenkjahr 2021 werden besondere Vortragsreihen, Konzerte und Ausstellungen geplant. Zudem werden folgende Anlässe angekündet:

Sonntag, 20. Juni 2021
Festakt in der Basilika Mariastein

Samstag, 4. September 2021
Grosse Wallfahrt der Region nach Mariastein

Mittwoch, 15. September 2021
Gedenkanlass mit Stadt und Kanton in Solothurn

Samstag, 23. Oktober 2021
Tag der Jugend in Mariastein

www.kloster-mariastein.ch

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastoralkonferenz

STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen Stipendien aus und unterstützt Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Unterlagen für die Gesuchstellung anfordern bei:
Bernadette Umbricht, Verwalterin der Pastoralkonferenz Kanton Solothurn, bernadette.umbricht@bluewin.ch
Die Gesuche müssen spätestens bis 30. Sept. 2020 bei der Verwalterin eingereicht sein.

bernadette.umbricht@bluewin.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling,* Oekingen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI–FR 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Grotte
Bei schlechtem Wetter in der Kirche.
12.15 Uhr, Taufe **Nico Muster**

Sonntag, 16. August, 19.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 19. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. August
21. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Eucharistiefeier Erstkommunion
Besammlung um 09.30 Uhr beim Schulhaus. Anschliessend Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf. Bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Kirche.
12.30 Uhr, Taufe **Noel Valent**
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr
Hl. Monika
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August, 19.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 16. August, 11.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Taufe **Elena & Nina Bläsi**

Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. August, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier Erstkommunion
Besammlung um 09.30 Uhr beim Dorfplatz. Anschliessend Prozession in die Kirche mit Begleitung des Musikvereins Herbetswil.

Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr
Hl. Bernhard von Clairvaux
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier in der Kapelle Mieschegg
Mitgestaltet vom Kirchenchor Welschenrohr.

Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr
Hl. Monika
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.00 Uhr, Eucharistiefeier im Horngraben
Bei schlechtem Wetter in der Kirche in Aedermannsdorf.
14.00 Uhr, Taufe **Jayden Ackermann**

Montag, 17. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr
Hl. Bernhard von Clairvaux
Eucharistiefeier

Samstag, 22. August, 18.30 Uhr
Maria Königin, Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Montag, 24. August, 09.00 Uhr
Hl. Bartholomäus
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 29. August, 14.00 Uhr
Enthauptung Johannes' des Täufers
Ref. Trauung: Steffen Daniel und Bigler Manuela.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kirchenpatron St. Theodul.
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August, 19.00 Uhr
Hl. Bernhard von Clairvaux
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier in der Kapelle Mieschegg
Mitgestaltet vom Kirchenchor Welschenrohr.

Donnerstag, 27. August, 19.00 Uhr
Hl. Monika
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier Erstkommunion
Besammlung um 09.30 Uhr beim Thalhof. Anschliessend Prozession in die Kirche mit Begleitung der Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr. Bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Kirche. Nur mit den Familien und geladenen Gästen (Corona-Konzept). Besten Dank für Ihr Verständnis!

Mitteilungen

Aus dem Pastoralraum

Thaler Matinée

Der Gewerbeverein Thal hat aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen für dieses Jahr die Thaler-Matinée ersatzlos gestrichen. Anstelle des ökumenischen Gottesdienstes findet um 10.30 Uhr in der Kirche in Herbetswil eine Eucharistiefeier statt.

Segen

Der Herr segne dich!
Er erfülle deine Füsse mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste: Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr.
© Unbekannter Verfasser

Kollekten

15. August 2020, Laupersdorf
Lourdes-Grotte

15./16. August 2020
Christophorusopfer («miva»)

16. August 2020, Erstkommunion
Kinderspitex Nordwestschweiz

22./23. August 2020
Missionarie Secolari Scalabriniane

23. August 2020, Erstkommunion
Kloster «Namen Jesu», Solothurn

29./30. August 2020
Für die Caritas Schweiz

30. August 2020, Erstkommunion
Kloster «Namen Jesu», Solothurn

Mariä Himmelfahrt

Die Aufnahme Marias in den Himmel, nicht durch die Bibel überliefert,
doch in den Glaubensschatz aufgenommen
als eine Geschichte voller Hoffnung und Trost.
Wir **begegnen** *Maria als Urbild des erlösten Menschen,*
nicht verloren im Tod, sondern auf ewig geborgen bei Gott.
Wir **folgen** *Maria, die uns zu glauben lehrt,*
dass sich erfüllt,was Gott uns zusagt.
Wir **feiern** *Maria als Botin der Freude, des Trostes,*
als Bürgin der Hoffnung auf unsere Vollendung in Gott.
Das Fest Mariä Himmelfahrt, nicht nur ein Gedenktag Marias,
auch ein Tag, an dem wir schon jetzt unsere eigene Zukunft feiern dürfen.
Gisela Baltes

MARIÄ HIMMELFAHRT – Den FEIERTAG feiern oder den freien Tag?!

Maria, eine Herausforderung für Glaubende

Der 15. August ist in den kath. Regionen ein arbeitsfreier Tag. Richtet sich der Blick der Christen unserer Zeit noch auf den Grund dieses Feiertages? Sagt uns Maria noch etwas? Was hat der Festtag von den leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel für eine Bedeutung?
Am 1. November 1950 verkündet der damalige Papst Pius XII mit der Apostolischen Konstitution «Munificentissimus Deus» die Aufnahme Marias mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit. Einige können sich vielleicht sogar noch daran erinnern. Es ist das bisher letzte marianische Dogma unserer Kirche.
Die Bedeutung Marias wird in den letzten Jahrzehnten sehr unterschiedlich bewertet. Da gilt jemand als konservativ, wenn er Marienlieder singt, oder ein anderer gehört schon gar nicht mehr zur Kirche, weil er mit Maria nicht viel anfangen kann.
Für die einen ist Maria die menschlichste Seite an Gott, für einen anderen die kitschigste Art, an Gott zu glauben. Für die einen ist Maria Dienerin und Magd des Herrn, für den anderen das junge Mädchen, das unehelich schwanger wird und mutig und selbstbewusst sich den gängigen Wertmassstäben entgegenstellt. Die einen erheben sie fast zur Göttin, für die anderen ist sie die neue Frau, die etwas riskiert gegen eine dominierende und festgefügte Welt.
Für den persönlichen Glauben ist Maria keine einfache Sache. Welche Bilder haben wir von Maria? Wenn von der Himmelskönigin gesungen wird und uns nur dieses Bild vor Augen steht, fehlt der Blick auf Maria, die auf Erden gelebt hat. Die mit Jesus gelebt hat, die mit diesem Jesus und mit ihren Zweifeln und mit ihrem Mut manches Mal durch Freude, Leiden, Hoffnung, Angst und Bangen gegangen ist. Mit einem einseitigen Bild fehlt der Blick auf Maria, die das Magnificat singt, ein Lied, das nicht nur theoretisch, sondern radikal gültige Wertmassstäbe bis auf den heutigen Tag auf den Kopf stellt. Und damit deutlich sagt, dass viele unserer Massstäbe von Leistung, Reichtum, Ordentlichkeit und Bürgerlichkeit ganz und gar nicht Massstäbe Gottes sind, nach denen er mit uns Menschen umgeht.
Lenken wir den Blick auf das einfache jüdische Mädchen. Maria ist nicht der Grund unseres Heils. Der Tod als die Grenze unseres Lebens ist durch Jesus Christus überwunden worden. Er ist Grund unseres Heils. Aber durch Maria ist dieses Heil möglich geworden.
Sie war mutig genug, sich gegen alle Vernunft auf Gott einzulassen. Sie war selbstbewusst genug, der herrschenden Meinung und Ordnung etwas entgegenzustellen. Sie war gläubig genug, Gott zu vertrauen. Sie war Mutter genug, immer wieder mit Jesus auf dem Weg zu sein, zu trauern und zu zweifeln. Sie war Frau genug, die lebendige Seite Gottes für die Menschen zum Klingen zu bringen.

Unser Leben bei Gott

Am Festtag der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel geht es um Maria. Aber ebenso sehr geht es um uns. Das Leben Marias auf der Erde und das Leben Marias bei Gott ist unser Leben.
Mit diesem Festtag bringen wir unseren Glauben zum Ausdruck, dass der Mensch mit seinem Körper und mit seiner Seele eins ist und er mit Körper und Seele bei Gott aufgehoben ist. Wir glauben, dass die irdische Geschichte jedes Menschen gültig bleibt und unser irdisches Leben mit all seinen Erlebnissen und Erfahrungen nicht nur eine Spielwiese war, sondern bei Gott Platz hat.

WIR GLAUBEN
an die Würde unseres Körpers, der nicht ein beliebiges Aufbewahrungsinstrument für die Seele ist, sondern ein Teil von uns, mit dem wir als freie Menschen leben können.

WIR GLAUBEN
mit diesem Festtag an die Verwandlung des Menschen durch Gott, der uns und unser irdisches Leben in seine himmlische Wirklichkeit aufnimmt.

WIR GLAUBEN
daran, dass es den Himmel als Ort gibt, an dem wir mit geliebten Menschen wieder zusammenkommen werden.

So wenig, wie wir diesen Festtag endgültig verstehen können, so sehr lädt er uns mit Maria ein, an das Geheimnis Gottes zu glauben, der für uns Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist. Da uns der Feiertag bewusst vor Augen führt, auf welch wunderbare Weise unser Leben und Sein vollendet wird, lohnt es sich, als GLAUBENDE diese Verheissung zu feiern.

Gottesdienste im Pastoralraum
zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Horngraben Matzendorf,
bei schlechtem Wetter in der Kirche in Aedermannsdorf.
10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Grotte Laupersdorf,
bei schlechtem Wetter in der Kirche.

1. Kommunion

Laupersdorf

Am 23. August 2020 um 10.00 Uhr feiern 12 Kinder in Laupersdorf die Erstkommunion. Mit verschiedenen Blöcken, 2 Proben und einem Vorbereitungsgottesdienst sowie dem Besuch der Hostienbäckerei im Kloster im Namen Jesu in Solothurn haben sich die Erstkommunionkinder auf das Fest vorbereitet. Dabei begleitete sie das Thema **«Mir si e Ton in Gottes Melodie»**. *In einer Melodie ist das Miteinander, die Gemeinschaft wichtig. «Communio» heisst ja Gemeinschaft. Die Erstkommunionkinder werden in die Mahlgemeinschaft der Christen mit Jesus hineingenommen. Da in dieser Gruppe viele musikalisch sind, passt der Vergleich sehr gut.*

Welschenrohr

In Welschenrohr findet die Erstkommunion eine Woche später, am 30. August 2020 um 10.00 Uhr statt. Es freuen sich 13 Erstkommunionkinder auf ihren grossen Tag. Die Vorbereitung unter dem Thema **«Jesus unser Schatz»** *verlief gleich wie in Laupersdorf. Es gibt viel Kostbares in unserem Leben. Auch ein Schatz ist so etwas Kostbares. Am grossen Fest ist die Hostie, in der uns Jesus nahekommt, unser Schatz.*

Leider können wegen der begrenzten Platzzahl in beiden Gemeinden nur die geladenen Gäste an der Feier teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien ein schönes Fest.
Martin von Arx

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr

Unter dem Motto «Mir si e Ton in Gottes Melodie» haben sich die 12 Kinder auf das grosse Fest vorbereitet. Folgende Kinder dürfen zum ersten Mal alle zusammen an den Tisch des Herrn treten und die Erstkommunion empfangen:

- Xeno Ackermann
- Ladina Borer
- Leandro Brunner
- Lynn Fluri
- Jaron Jeker
- Rahel Moser
- Carolina Rocha Tavares
- Anita Schnyder
- Leanne Sesseli
- Annina Strähl
- Leon Noel Valent
- Naomi von Burg

Bei schönem Wetter Besammlung um 09.30 Uhr beim Schulhaus. Anschliessend Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf. Bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Kirche.
Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien ein schönes und unvergessliches Fest.
Bitte beachten Sie: Aufgrund der aktuellen Situation findet das Fest der Erstkommunionkinder im Kreise der Familien und näheren Angehörigen statt. Für andere Gottesdienstbesucher ist der Besuch der Feier leider nicht möglich. Wir danken für das Verständnis.

Vereinsreise Frauengemeinschaft

Freitag, 28. August

Um 16.00 Uhr für die Fussgänger, um 17.00 Uhr für die Autofahrer beim Schulhaus in Laupersdorf. Aufgrund der allgemeinen Corona-Situation haben wir uns entschlossen, dieses Jahr keine Vereinsreise mit einer Carfahrt durchzuführen.
Wir spazieren zum Restaurant Reh in Herbetswil. Unterwegs kommen wir in den Genuss eines feinen Apéros.
Kostenbeteiligung: Fr. 20.00. Die Anmeldeblätter liegen im Denner auf. Selbstverständlich könnt ihr euch auch telefonisch bei Andrea Müller (079 517 26 71) anmelden. Anmeldeschluss: 24. August 2020.
Wir freuen uns auf eine gemütliche Vereinsreise mit euch zusammen.
Der Vorstand / www.frauengemeinschaft.com

Babysitterkurs

Samstag, 5. September 2020, 09.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr

Teilnahme ab 12. Lebensjahr (Jg. 2008). In diesem Kurs lernst du die wichtigsten Grundlagen für die Aufgabe als Babysitter wie z. B. die Ernährung, die Pflege und auch etwas über die Entwicklung des Kindes.
Ort: Jugendraum.
Gemeinsames Mittagessen: 12.00–13.00 Uhr im Pfarreisaal.
Kurskosten: Fr. 50.00 (inkl. Kursunterlagen und Bestätigung).
Kursleitung: Frau Silvie Zimmermann-Schorer, dipl. Pflegefachfrau Kind HF.
Anmeldung: bis spätestens Montag, 24. August 2020, bei Diana Boner, diana@bonersagaria.ch oder 079 447 01 39. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Mädchen beschränkt.
Wir freuen uns auf viele interessierte und wissbegierige Mädchen.
Der Vorstand / www.frauengemeinschaft.com

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

Am 23. August wird in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Noel Valent Sohn von Mawrek Bodzioch und Lucia Valentova durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Wir wünschen Noel und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Verstorbene Mitglieder der Grottenvereinigung.

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Josef Fluri-Schaad; Anna und Werner Brunner-Eggenschwiler und Sohn Roland.
Gedächtnis: Othmar und Martha Schaad-Brunner; Josef Schmid-Kahr; Walter und Margrit Eggenschwiler-Eggenschwiler; Gustav Röthlin; Hanni Brunner-Gasser (gest. vom Kirchenchor).

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Die Kraft wächst mit dem Weg

wenn du
Gott vertraust
seiner Zusage
glaubst
den nächsten Schritt
wagst

ohne zu ahnen
wohin der Weg führt
ohne zu wissen
wie das Ziel heisst
nur von Hoffnung
und Sehnsucht getrieben

dann wirst du
achtsam bleiben
wach mit allen Sinnen
suchen und sein
und dankbar für Zeichen und Worte
und staunen darüber

wie sich
Schritt für Schritt
ein Weg ergibt
sich das Ahnen verdichtet
der Boden trägt
und zum Quellgrund wird
Andrea Schwarz

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr

Gedächtnis: Peter Vogt; Alice und Karl Göggel-Bläsi, ihre Eltern und Geschwister; Theres Eggenschwiler; Alma und Julian Eggenschwiler-Allemann; Albin Studer-Gimpl; Angela Hänggi-Bieli.

Sonntag, 23. August, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Otto Kamber; Armin Kamber-Lustenberger.

Jahresgedächtnis: Max Meise-Kamber; Erika Eggenschwiler-Bacher.

Gedächtnis: Heinz Eggenschwiler-Eggenschwiler; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Olga Hug-Vogt; Paul Bieli-Tramontin.

Sonntag, 30. August, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Bertha und Josef Eggenschwiler-Huber und ihre Kinder; Ida und Walter Roth-Schärrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.

Gedächtnis: Silvan Allemann, Welschenrohr; Lina und Josef Hug-Eggenschwiler; Otto Bobst; Pia und Paul Bobst-Bieli; Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 9.00–11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr

Mit Jesus auf einer Welle – Unter diesem Motto dürfen am Sonntag, 16. August, unsere 9 Erstkommunionkinder nach langem Warten nun endlich ihr grosses Fest feiern. Die Kinder und ihre Familien treffen sich um 09.30 Uhr auf dem Dorfplatz und ziehen anschliessend mit dem Priester und den Ministranten zu den feierlichen Klängen des Musikvereins in die Kirche ein. Der Einzug findet nur bei trockener Witterung statt. Falls das Wetter unsicher sein sollte, wird um 09.30 Uhr direkt auf dem Dorfplatz entschieden, ob der Einzug durchgeführt werden kann oder nicht.
Bei ungünstiger Witterung treffen sich die Erstkommunikanten um 09.40 Uhr unter dem Vordach der Aufbahrungshalle. Zu den Klängen des Musikvereins ziehen sie dann in die Kirche ein.
Wir danken dem Musikverein und allen, die zum Gelingen der Erstkommunionfeier beitragen, herzlich für ihr Engagement.
Allen Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir einen unvergesslichen Tag, möge sie Jesus auf seiner Welle durchs Leben führen.

Bitte beachten Sie: Da im Moment in unserer Kirche nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung stehen, werden an der Erstkommunionfeier nur die Angehörigen der Erstkommunionkinder Platz in der Kirche finden. Für andere Kirchgänger ist der Besuch leider nicht möglich. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Adrian und Bertha Hug-Fluri und Kinder; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder; Arnold und Anna Maria Allemann-Bläsi; Gustav und Emilie Meier-Bobst und Sohn Gustav; Adelbert und Juliane Meier-Ruf; Viktoria und Jakob Flückiger-Fluri; Ida Meier.

Gedächtnis: Cécile Huber; Anny Meier; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Hugo Uebelhart-Allemann; Rudolf Fluri-Meier; Walter Hug-Diemand; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Fabian Gerber; Bertha Altermatt-Halter; Christian Altermatt.

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Lydia und Otto von Arb-Fluri; Adelbert und Johanna Meier-Isch; Pius und Marie Flück-Huber und Tochter Paula; Ludwig Fluri-Ledermann; Albert und Rosalia Schindelholz-Kammermann; Emilie Meister; Aline und Frieda Meier; Erwin und Louise Hug-Meier.

Verabschiedung Ministranten

Im feierlichen Gottesdienst zum Patrozinium wurden Nathalie Brunner, Noël Iseli und Lionel Müller (v.r.n.l.) aus unserer Ministrantenschar verabschiedet. Unsere Ministrantenbetreuerin Sonja Meister sowie Pfarrer Eugen Franz bedankten sich bei den Dreien von Herzen für ihren Dienst am Altar, den sie während sieben Jahren stets gewissenhaft und mit Freude ausgeübt haben.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Horngraben

Die wöchentlichen Gottesdienste am Montagmorgen im Horngraben werden nur im Freien gefeiert und entfallen bei schlechtem Wetter. Falls ein Gottesdienst ausfällt, werden die ausgekündigten Gedächtnisse eine Woche später gelesen.
Wir bitten Sie, die Hinweise und Abstände zu beachten.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird das erste Mal nach den Sommerferien am Mittwoch, 9. September, von 18.45–19.15 Uhr geöffnet sein. Nutzen Sie die Möglichkeit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 12. Juli, durften wir Matthias Reto Haefeli, den Sohn von Peter und Marina Haefeli-Zemp, in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Kindern und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Hochzeit

Am Samstag, 5. September, werden Stephanie Flury und Jonas Dobler, wohnhaft am Rainweg 3 in Matzendorf, in der Pfarrkirche den Bund fürs Leben schliessen.
Wir wünschen dem Brautpaar noch eine schöne Vorbereitungszeit sowie einen unvergesslichen Hochzeitstag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, viel Liebe und Gottes Segen.

Blütendüfte

In einem stillen Meer von Blütendüften
füllt sich ein Zauber leis in Lüften.
Wie wiegen doch die bunten Tage,
wenn Zuversicht und Liebe tragen.
Hanna Schnyders

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 17. August, 09.00 Uhr
Horngraben
Gedächtnis: Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marieli und Casimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder; Georg Müller-Bader (gestiftet vom Jahrgang 1941).

Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr
Kirche
Gedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Lorenz Gerber-Eichenberger; Elisabeth Strähl; Therese Hügli-Müller (gestiftet von der Frauengemeinschaft).

Samstag, 22. August, 18.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Arnold und Emma Christ-Kamber und ihren Sohn Werner; Anna Glatzfelder-Strähl; Theodor und Frieda Meister-Rütti; Josef und Anna Kissling-Rütti (letzte gelesene Jahrzeit).
Jahresgedächtnis: Bruno Meister-Gunziger.
Gedächtnis: Adelbert und Rosa Meister-Meister; Paul Bieli-Meister; Alois Eggenschwiler-Reck; Martha und August Meister-Meister.

Montag, 24. August, 09.00 Uhr
Horngraben
Gedächtnis: Therese Hügli-Müller.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Kirchenpatron St. Theodul

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr
Unsere Feier zu Ehren unseres Kirchenpatrons, des heiligen St. Theodul, begehen wir zusammen in einem feierlichen Festgottesdienst am Sonntag, 16. August um 10.30 Uhr. Der Cäcilienchor Welschenrohr singt die Missa Pax in Terra von Herbert Blum und das Marienlied «Maria, Jungfrau rein» von J.G. Zangl. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Wir freuen uns, den Gesang wieder geniessen zu können.
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde entschieden, in diesem Jahr das Zusammensein bei Speis und Trank ausfallen zu lassen. Wir freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr unser Pfarreifest wieder im gewohnten Rahmen abhalten können. Im Moment steht die Gesundheit und der Schutz unserer Gläubigen an erster Stelle.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gottesdienst Kapelle Mieschegg

Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr
Am Sonntag, 23. August um 11.00 Uhr verschönert der Cäcilienchor Welschenrohr mit Marienliedern den Gottesdienst in der Kapelle auf der Mieschegg. Die Leitung übernimmt Alina Kohut. Der Cäcilienchor heisst alle Gottesdienstbesucher/-innen herzlich willkommen.

Erstkommunion

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr
Aus unserer Gemeinde sind 13 Kinder bereit für die Erstkommunion-Feier unter dem Motto «Jesus, unser Schatz». Am Sonntag, 30. August um 10.00 Uhr ist es nun so weit. Generalvikar Markus Thürig wird den Festtagsgottesdienst zelebrieren. Trotz der verschärften Massnahmen ziehen die Kinder mit ihren Familien, Angehörigen und Bekannten in einer Prozession, begleitet von den Klängen der Musikgesellschaft Matzendorf-Welschenrohr, vom Thalhof in die Kirche. Ein einmaliges Erlebnis und ein feierlicher Start für einen ganz einzigartigen Tag.
So ein grosses Fest wäre nicht möglich ohne den Einsatz von vielen Helferinnen und Helfern.

Die Erstkommunion-Kinder wurden mit dem System des Hausgruppenunterrichts auf ihren grossen Tag vorbereitet. Vielen Dank an den Katecheten Martin von Arx für die Leitung und Begleitung des Erstkommunion-Unterrichts. Unterstützt wurde er durch das Vorbereitungsteam der Eltern, Corinne und Jürg Allemann, Manuela Christ und Maria Marti, die sich freiwillig für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben. Merci vielmals euch allen für das grosse Engagement und die zahlreichen Ideen, um die Kinder an das Thema heranzuführen und sie zu stärken. Dies ist nicht selbstverständlich und mit sehr viel Aufwand, Zeit und Vorbereitung verbunden. Ihr habt dies wirklich sehr gewissenhaft und toll gemacht!
Die Eltern werden die Kirche schmücken und den Altarraum wird die Floristin Michelle Magnusson mit frischen Blumen festlich verschönern. Die Lieder, die während der Feier gesungen werden, hat Pia Allemann mit den Erstkommunikanten einstudiert und geprobt. Begleitet werden sie von Gitarren-Spielerinnen, Thomas Bobst am E-Piano und Kurt Schwegler am Schlagzeug. Besten Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Erstkommunion beigetragen haben.

Die Namen unserer Erstkommunikanten lauten:
- Allemann Gabriel, Rötistr. 616
- Allemann Simon, Mühlebachstrassse 268
- Béguelin Michel, Malsen 83
- Béguelin Tatjana, Malsen 83
- Borer Sheena, Mittelfeldstr. 393
- Bürgin Lewis, Mühlebachstr. 137
- Christ Mike, Höhenweg 603
- Contrafatto Ilenia, Rötistr. 543
- Gamarra Martin, Hübeliweg 106
- Jäger Charlotte, Hauptstrasse 4
- Marti Larissa, Schattenberg 559
- Rahimo Therese, Chäppelihüsli 39, Gänsbrunnen
- Trüssel Sandro, Birkenweg 617

Wir wünschen euch allen und euren Familien ein schönes, unvergessliches Fest. Möget ihr Gottes Segen und Gottes Liebe auf eurem Weg spüren.

Gott sei vor dir,
wenn du den Weg nicht weisst.
Gott sei neben dir,
wenn du unsicher bist.
Gott sei über dir,
wenn du Schutz brauchst.

Damit die Feier überhaupt möglich ist, sind aufgrund der Corona-Situation spezielle Massnahmen getroffen worden. Daher bitten wir die Gläubigen vom Dorf um Verständnis, dass sie nicht am Gottesdienst teilnehmen können. Dies ist ausschliesslich nur den Erstkommunion-Kindern mit ihren Familien und Angehörigen vorbehalten. Da eine Anmeldung bereits stattgefunden hat, kann nur diesen angemeldeten Personen Einlass zur Zeremonie gestattet werden.
Besten Dank für das Verständnis.

Zum Schulanfang

Quelle: pinterest.de

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Walter Allemann-Allmer und Hans Allemann-Ermel, Reinhold und Hulda Allemann-Müller, Carolina Müller.
Gedächtnis: Karl Müller, Guerrino Bee.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Religionsunterricht im Schuljahr 2020/21

Balsthal

1. und 2. Klasse (ökumenisch)	*Isabel Berger, Elisabeth Flury (ev.-ref.)*
3. Klasse (Erstkommunion)	*Regina Fluri*
4. Klasse (Versöhnung)	*Isabel Berger*
5. Klasse (ökumenisch)	*Irene Bobst, Andrea Hofmeier (ev.-ref.)*
6. Klasse (ökumenisch)	*Regina Fluri, Andrea Hofmeier (ev.-ref.)*
1.und 2. Sek B, E und P (Sek E und P ökumenisch)	*Daniel Poltera, Pfr. Jürg von Niederhäusern (ev.-ref.)*
3. Sek K, B und E	*Daniel Poltera, Heinz Bader*
Heilpädagogisches Sonderschulzentrum HPSZ	*Iris Büttler*

Mümliswil

1. Klasse	*Rita Ackermann*
2. Klasse	*Claudia Eggenschwiler*
3. Klasse (Erstkommunion)	*Claudia Eggenschwiler*
4. Klasse (Versöhnung)	*Irene Bobst*
5. Klasse	*Claudia Eggenschwiler*
6. Klasse	*Claudia Eggenschwiler*

Holderbank

1. und 2. Klasse (ökumenisch)	*Elisabeth Flury (ev.-ref.)*
3. und 4. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
5. und 6. Klasse (ökumenisch)	*Elisabeth Flury (ev.-ref.)*

Langenbruck

1. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
2. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
3. Klasse (ökumenisch)	*Rita Ackermann*
4. Klasse (ökumenisch)	*Jutta Knieper (ev.-ref.)*
5. Klasse (ökumenisch)	*Jutta Knieper (ev.-ref.)*
6. Klasse (ökumenisch)	*Pfr. Torsten Amling (ev.-ref.)*

Ich wünsche allen Unterrichtenden, Kindern und Jugendlichen tolle Erfahrungen und viele Sternstunden im Religionsunterricht.
Daniel Poltera, Verantwortlicher Religionsunterricht

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Mariä Himmelfahrt – Patrozinium
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
(siehe Mitteilungen)
Kollekte: Pfarreimissionsprojekt Peru.

Sonntag, 16. August
20. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Tauffeier für Emilia Moana Fluri (St.-Josefs-Kapelle)
11.30 Uhr, Tauffeier für Celio Nuel Fluri

Donnerstag, 20. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 22. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Tauffeier für Ellie Rubitschung
Kollekte: Café Wortschatz.

Donnerstag, 27. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.

Samstag, 29. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mitteilungen

Patroziniumsgottesdienst mit Kräutersegnung

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Um 10.30 Uhr findet der Festgottesdienst mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche statt. Weil das Pfarreiheim noch geschlossen ist, kann die Frauengemeinschaft keine Kräutersträusschen binden. Wir bitten Sie deshalb, ein selbstgemachtes Kräuter- und Blumensträusschen zur Segnung mitzubringen.
Das anschliessende Pfarreifest ist abgesagt.
Besten Dank für Ihr Verständnis.
Seelsorgeteam und Frauengemeinschaft

Fastenkampagne 2020

Vom Fastenopfer Luzern haben wir die Abrechnung erhalten. Aufgelistet sind Pfarreiüberweisungen und Spenden bis 30. Juni 2020.
Das Fastenopfer konnte für Balsthal **Fr. 16 878.30** verbuchen. Dafür bedanken sie sich ganz herzlich. Zum Vergleich: Im Kalenderjahr 2019 war der Betrag Fr. 23 945.60.
Fastenopfer bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung in einem Jahr mit besonderen Rahmenbedingungen durch die Coronakrise.
Durch Hinweise im «Kirchenblatt» und auf unserer Homepage haben viele Pfarreiangehörige direkt bei Fastenopfer gespendet. Dadurch kann Fastenopfer bei den Privatspenden aktuell ein Ergebnis ausweisen, das rund 20 % über den Vorjahren liegt. Trotzdem fehlt Fastenopfer rund 2 Millionen Franken aus Einnahmen aus Kollekten, Risottoessen und Suppentagen. Danke, dass Sie Fastenopfer in irgendeiner Form, ganz im Sinne des Aufrufs der Schweizer Bischöfe, auch noch im zweiten Halbjahr unterstützen.
Seelsorgeteam

Verschiebung Firmweg

Die Briefe für den Infoabend zum Firmweg 2020 waren bereits verschickt, als die Corona-Pandemie unserer Planung einen Strich durch die Rechnung machte. Das Seelsorgeteam hat die anlassfreie Zeit genutzt, um sich grundsätzliche Gedanken über die Firmwege im Pastoralraum zu machen.
Nach vielen Überlegungen und Gesprächen haben wir uns dazu entschieden, den Firmweg für die Jugendlichen von Balsthal und Holderbank um ein Jahr zu verschieben resp. heraufzusetzen. Dies bedeutet, dass die Jugendlichen mit Jahrgang 2003 im Jahr 2021 auf den Firmweg eingeladen werden, die Jugendlichen mit Jahrgang 2004 im Jahr 2022 usw.
Wir danken für die Geduld und das Verständnis!
Daniel Poltera, Verantwortlicher Firmung

Voranzeigen

Jubla – Papiersammlung
Samstag, 5. September
Ganzes Dorf
Um die Scharkasse aufzubessern, sammelt die Jubla an diesem Samstag Altpapier und Karton. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Leiter und Leiterinnen der Jubla

Jubla – Schnuppertag
Samstag, 12. September, ab 10.00 Uhr
An diesem Samstag bietet die Jubla Einblicke ins Scharleben.
Leiter und Leiterinnen der Jubla

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden:
am 16. August, **Emilia Moana Fluri**, Tochter von Benedikt und Andrea Fluri, geb. Jäggi;
am 16. August, **Celio Nuel Fluri**, Sohn von Roman und Monika Fluri, geb. von Burg;
am 23. August, **Ellie Rubitschung**, Tochter von Ramon und Rahel Rubitschung, geb. Christ.
Gott stärke Emilia Moana, Celio Nuel und Ellie im Glauben und lass sie zu guten Christen werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Gedächtnis: Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher und Elisabeth Fluri.
Jahrzeit: Willi Schindelholz-Bieli; Erwin und Hedwig Eggenschwiler-von Burg; Willy und Verena Heutschi-Allemann.

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr
Kapelle St. Josef, Klus
Gedächtnis: Josef Fluri-Christen.

Donnerstag, 20. August, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Beda und Marie Götschi-Ineichen.

Samstag, 22. August, 17.30 Uhr
Jahrzeit: Ivo Ferrarini-Eggenschwiler; Marianne Meister-Rütti; Rudolf und Hjördis Schnyder-Vaage; Oskar und Anna Hafner-Meister.

Samstag, 29. August, 17.30 Uhr
Jahrzeit: Walter Sommer-Heimann; Robert und Margaritha Kamber-Flück sowie Willi Kamber-Ritz; Hugo Gunzinger-Spaar; Kurt und Rita Brunner-Perini; Walter und Olga Reinhardt-Hiltbrunner; Karl und Gertrud Bürgi-Roth.

Kirchenopfer

Samstag, 20. Juni
Flüchtlingshilfe der Caritas, Fr. 155.10.

Sonntag, 28. Juni
Papstopfer/Peterspfennig, Fr. 203.20.

Sonntag, 5. Juli
Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal, Fr. 200.90.

Samstag/Sonntag, 11./12. Juli
Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz, Fr. 250.15.

Sonntag, 19. Juli
Für die Arbeit der Kirche in den Medien, Fr. 164.30.

Schlusspunkt

Das Erbe

Es war einmal ein König, der hatte drei Söhne. Als er alt war, vermachte er dem ersten die Hälfte des Königreichs und dem anderen die zweite. Den dritten Sohn hatte er übersehen und ihm keinen Erbteil zugedacht; darüber war dieser Sohn sehr traurig.
Der König aber tröstete ihn und sagte: «Ich schenke dir einen Ankerplatz für deine Sehnsucht und Träume.»
«Wo finde ich diesen Ort?» fragte der Sohn den Vater. «Morgen», erwiderte der König, «morgen werde ich ihn dir zeigen.»
Am anderen Tag aber war der alte König gestorben.
Der dritte Königssohn machte sich auf, den Ort zu suchen, den ihm der Vater verheissen hatte.

Rückblick Jubla-Sommerlager

Aufgrund der Corona-Situation entschied sich das Leiterteam der Jubla Balsthal, auf ein reguläres Sommerlager zu verzichten. Stattdessen führte die Jubla Balsthal in der ersten Sommerferienwoche ein Dorflager in und um Balsthal durch.
Den Anfang machte am Montag gleich ein altbekanntes Gesicht: Der verrückte Professor, dem wir bereits im Sommerlager 2015 geholfen haben, stellte uns seine neuste Erfindung vor, eine Zeitmaschine! Kaum war die Maschine angesprungen, rannten weitere altbekannte Lagerfiguren von dichtem Rauch umgeben aus dem Portal, und ehe wir reagieren konnten, verschwanden sie aus unseren Augen. Die Lage war ernst! Sollten wir es bis Ende Woche nicht schaffen, die entflohenen Lagerfiguren wieder zurück in ihre Zeit zu bringen, so drohte das Lager-Zeit-Kontinuum aus dem Gleichgewicht zu fallen.
Jeden Tag machten wir uns also auf die Suche nach einer dieser Lagerfiguren und versuchten, sie zu fangen und am Abend wieder zurück durch das Portal zu führen. Dafür mussten wir in Lagergruppen Aufgaben erfüllen und unser Können bei Wettkämpfen oder Geländespielen unter Beweis stellen.

Nach dem Orientierungslauf fanden wir am Montag Obelix (Lager 2013) und konnten ihn sicher zurückbringen, und am Dienstag gelang es uns, auch die Sturmtruppler (Lager 2017) mit selbstgebauten Fallen im Wald einzufangen.
Ein Highlight in jedem Lager ist die Wanderung, und diese hatte es dieses Jahr in sich. Die Strecke führte uns via Neu Bechburg, Roggen, Neu Falkenstein und Holzfluh auf 24 km einmal rund um die Gemeinde Balsthal. Sichtlich erschöpft kamen wir dann am Abend wieder beim Pfarreiheim zusammen, um den Mönch der Gowikaner (Lager 2018) zurück in seine Zeit zu befördern.

Pfarrei Balsthal

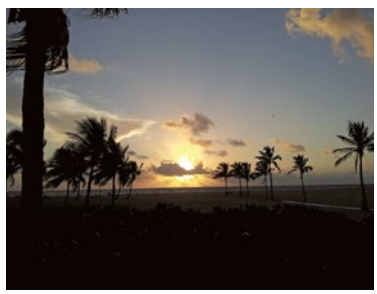
Beim «Clean up Day» am Donnerstag halfen wir dem Hoteldirektor (Lager 2014), den Holzweg und Augstbach vom Abfall zu befreien. Am Abend trafen wir uns wieder und machten uns auf den Weg Richtung Holderbank, wo wir eine Nacht unter dem Sternenhimmel verbrachten, ein ganz besonderes Erlebnis für Leiter und Teilnehmer.

Als letzte der Lagerfiguren erwartete uns am Freitag Graf Dracula höchstpersönlich (Lager 2019). Zuerst konnten die Lagergruppen noch einmal wertvolle Punkte für die Schlussrangliste sammeln, beim letzten grossen Geländespiel vereinten wir aber unsere Kräfte, schalteten die Vampire aus und sperrten Graf Dracula wieder in seinen Sarg ein und beförderten ihn am Abend durch die Zeitmaschine.

Wir haben es geschafft! Der verrückte Professor dankte uns abermals für unsere Hilfe und schaltete die Zeitmaschine für immer aus. Vorbei war der Spuk und auch das diesjährige Sommerlager der etwas anderen Art.

Text und Fotos: Benjamin Otter

Er reiste in der ganzen Welt umher, fand ihn aber nicht. Schliesslich, als er meinte, die ganze Welt zu kennen, den versprochenen Ankerplatz aber nicht gefunden hatte, gelangte er auf eine Insel. Kaum hatte er den Boden betreten, wusste er, dass er sich dort befand, wohin er sich in seinem Herzen gesehnt und wovon er in den dunklen Stunden der Nächte geträumt hatte. Er war da, wo die Erde und der Himmel, wo Regen und Wind, wo Sonne und Wolken noch zu den Menschen sprechen – wenn man zuhört und sich müht, sie zu verstehen.
Dazu muss man ganz still sein. Manchmal muss man dem Regen sein Gesicht hinhalten, damit er es wäscht, und dem Wind, damit er es trocknet. Und dem Himmel muss man seine Augen schenken, damit er sich in ihnen spiegeln kann, in den Wolken die Trauer des Herzens, wenn die Stunde des Abschieds naht.
Es kann sein, dass dieses Land auch zu dir redet mit seinen Farben und seinem Licht, mit seinem Regenbogen und seinen Sonnenuntergängen, die nicht von dieser Welt sind.



Und dieses Land wird vielleicht nicht eher Ruhe geben, bis auch du es annimmst als den dritten Erbteil des alten Königs, der seinem Sohn einen Ankerplatz für seine Sehnsucht und seine Träume versprochen hatte …
Denn die Insel der Seele ist an himmlischen Schätzen so reich, wie sie reicher nicht sein kann …
Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 5, Grünewald-Verlag Mainz

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in der Lourdesgrotte Ramiswil
Mitwirkung durch den Cäcilienchor Ramiswil. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Ramiswil statt.
Kollekte: Unterhalt Lourdesgrotte Ramiswil.

Mittwoch, 19. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August, 17.45 Uhr
Kontemplation im Martinsheim

Samstag, 22. August
13.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst Martin Büttler und Livia Bordogna in der Pfarrkirche
14.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst Beat Wyss und Corinne Probst in der Limmernkapelle
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hans Walter-Hafner, Hans Roth-Jeger, Margaretha und Bernhard Haefeli-Bürgi, Anton Locher-Büttler, Alois und Ruth Ackermann-Bussmann, Margrith Meister-Büttler, Marie und Josef Dietschi-Jäggi und Tochter Heidi, Rosa Dietschi, Urs Dietschi, Zita Fluri, Trudy und Gottfried Merz-Boner und Sohn Fredy Merz.
Gedächtnis: Stephan Haefeli-Schaad, Rosa Haefeli-Nussbaumer, Remo Walter, Ernst Walter-Lisibach, Kaspar Lisibach.

Sonntag, 23. August, 09.15 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Komunionfeier
Kollekte: Heuschreckenplage in Ostafrika.

Mittwoch, 26. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche, nicht in der Limmernkapelle
Gedächtnis vom 27. Mai: Josef Roth, Alice und Linus Stalder-Bloch, Josef Bloch-Bader, Adolf und Pauline Walser-Brunner.

Donnerstag, 27. August, 17.45 Uhr
Kontemplation im Martinsheim.

Samstag, 29. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Albin Fluri-Lisser, Werner Jenny-Bieli und Sohn Markus Jenny, Adolf Jenny-Kammermann, Severino Carolo, Albin und Emma Disler-Dobler, Beat Nussbaumer-

Grolimund und Sohn Kuno Nussbaumer-Fiechter, Urs Büttler-Lisser, Osvaldo und Fedora Cerri-Fusi, Anna Barbara und Ernst Haefeli-Latscha.

Sonntag, 30. August, 09.15 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis / Caritas Sonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Caritas Schweiz.

Täglich um 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Verschiebedaten Erstkommunion und Firmung für Mümliswil
Die Erstkommunion findet am Bettagssonntag, 20. September 2020 statt.
Die Firmung findet am Samstag, 24. Oktober 2020 statt.

Kollekten
Lourdesgrotte Ramiswil – Sonntag, 16. August
Wie jedes Jahr, wird am Gottesdienst von Mariä Himmelfahrt die Kollekte für den Unterhalt der Lourdesgrotte in Ramiswil aufgenommen.

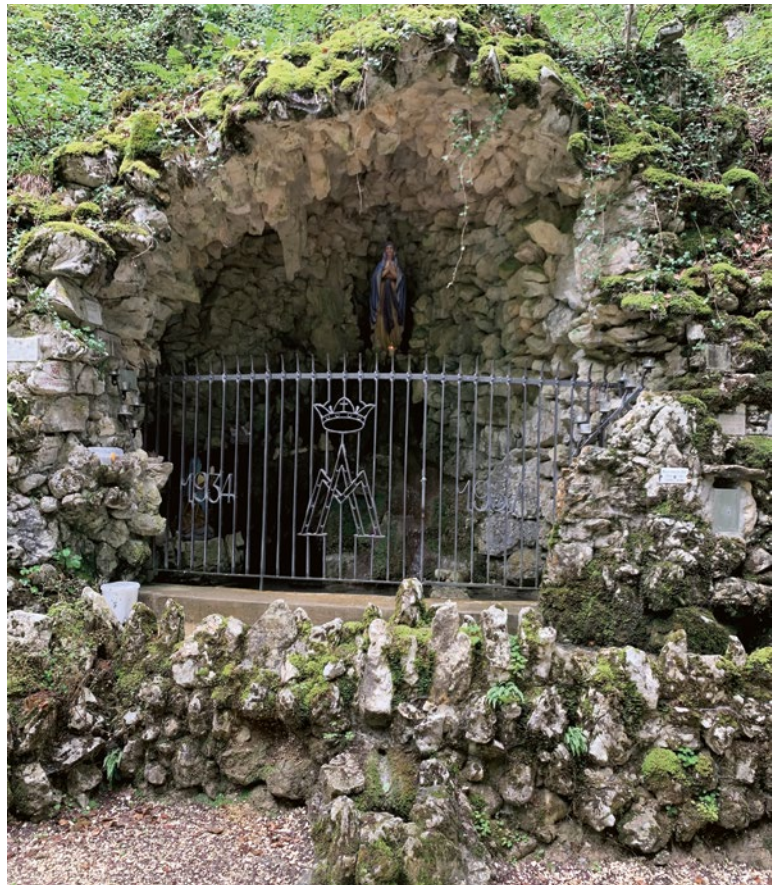
Heuschreckenplage biblischen Ausmasses führt zu Hungersnot in Ostafrika – Sonntag, 23. August
«Zähne des Windes» werden die Heuschreckenschwärme in Afrika auch genannt. Zähne, die innert Sekunden erbarmungslos ganze Landstriche kahlfressen. Die Region in Ostafrika wird von der grössten Heuschreckenplage seit Jahrzehnten heimgesucht. Die riesigen Schwärme bestehen aus Hunderten von Millionen Tieren und können pro Tag bis zu 150 km zurücklegen. Wo sie landen, bleibt kein Halm stehen. Sie hinterlassen kahlgefressene Felder und Weiden und verzweifelte Bäuerinnen und Bauern. Da sämtliche Weideflächen komplett vernichtet werden, sind auch die Hirtenfamilien stark betroffen. Sie stehen vor der Wahl, ihr Vieh verhungern zu lassen oder es in fremde Gebiete zu treiben – was zu gewalttätigen Konflikten mit den dort ansässigen Menschen führen kann. Es droht eine akute Hungersnot.
Ein Heuschreckenschwarm von 1 km² Grösse vertilgt die Nahrung von 35 000 Menschen – pro Tag! Die Coronakrise macht die Situation noch akuter, denn die Ausgangssperre erschwert die Bekämpfung der Plage massgeblich. Mehr als 20 Millionen Menschen in der Region sind gemäss der UNO akut von Hunger bedroht.
Ihre Spende für die Caritas-Soforthilfe bewahrt verzweifelte Betroffene vor Hunger und ermöglicht Kleinbauernfamilien, ihre Lebensgrundlage neu aufzubauen.

Caritas Schweiz – Sonntag, 30. August: handeln gegen Hunger
Der Hunger auf der Welt ist leider noch nicht besiegt. Schon vor der Corona-Krise nahm die Zahl der hungernden Menschen zu. Die wirtschaftlichen Folgen der einschneidenden Massnahmen gegen die Pandemie traf nun aber die Ärmsten mit voller Härte. Sie finden keine Arbeit mehr, können ihre Ernte nicht mehr auf dem Markt verkaufen und leiden unter massiven Preisanstiegen für alltägliche Produkte. In Afrika verschlimmert eine Heuschreckenplage von enormem Ausmass die Lage zusätzlich. Bereits befürchtet die UNO, die Zahl der Hungernden könnte sich bis Ende Jahr verdoppeln.
Caritas kämpft in ihren Projekten weltweit gegen Armut und Hunger. Sie unterstützt Bauernfamilien, leistet wo nötig akute Überlebenshilfe und schafft Zukunftsperspektiven. Am Caritas-Sonntag nehmen alle Pfarreien in der Schweiz gemäss dem Wunsch der Bischöfe die Kollekte für die Arbeit von Caritas Schweiz auf. Jeder Beitrag ermöglicht es, not- und hungerleidenden Menschen weltweit unbürokratisch und wirksam zu helfen. So erhalten sie neue Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gestorben aus unserer Mitte
Marianne Ganz-Burkhalter, Jg. 1936.
Marianna Dubois-Büttler, Jg. 1925.
Ernst Brunner-Ruh, Jg. 1938.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 16. August



Der Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt wird dieses Jahr nicht am Samstag, 15. August, sondern am Sonntag, 16. August bei guter Witterung um 10.00 Uhr in der Lourdesgrotte in Ramiswil gefeiert. Bei schlechtem Wetter findet die Eucharistiefeier in der Kirche Ramiswil statt.
Der Cäcilienverein Ramiswil wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.
Anschliessend sind alle zu einem Apéro herzlich eingeladen.

Regina caeli

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!
Den du zu tragen würdig warst, Halleluja,
er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja. Bitt Gott für uns, Halleluja.

V: Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja.

A: denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

V: Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A: Amen

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Eucharistiefeier in der Lourdesgrotte
Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.
Dreissigster: Lea Kamber-Bader.
Jahrzeit: Alois Kammermann; Josef Lisser-Strähl; Annelies Horisberger-Müller.
Gedächtnis: Frieda und Arnold Müller-Disler; Karl Gisler-Würsch; Kurt Probst-Kaiser.
Kollekte: Lourdesgrotte.

Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 23. August, 10.45 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt
Kollekte: Café Wortschatz.

Sonntag, 23. August, 12.00 Uhr
Taufe von Barbara Lisser

Mittwoch, 26. August, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 30. August, 09.15 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Heidi Probst-Ackermann; Marie Louise Lisser-Bucher; Arnold Ackermann.
Gedächtnis: Theodor Probst-Ackermann; Barbara und Franz Lisser-Scacchi.
Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag, 30. August, 09.30 Uhr
Taufe von Ben Ackermann
In der Heilig-Blut-Kapelle.

Mitteilungen

Mariä Himmelfahrt
Sonntag, 16. August
Bei guter Witterung wird der Gottesdienst in der Grotte gefeiert, ansonsten in der Kirche Ramiswil. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Taufe
Durch das Sakrament der Taufe wurde am 19. Juli 2020 Melvin André Bruno Plüss, Sohn von Dominik und Stephanie Plüss, in die Gemeinschaft der röm.-kath. Kirchgemeinde aufgenommen. Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Kollekte vom Monat März–Mai
Kollekte vom 8. März für Fastenopfer: Fr. 110.05; vom 15. für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen: Fr. 38.05; vom 31. Mai für Priesterseminar St. Beat: Fr. 80.95.

Kollekte vom Monat Juni
Kollekte vom 7. Juni für die Arbeit der Kirche in den Medien: Fr. 33.00; vom 14. für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs: Fr. 92.90; vom 21. für die Flüchtlingshilfe der Caritas: Fr. 29.70; vom 28. Papstopfer: Fr. 106.60.

Sommer
Wie herrlich leuchtet mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!
Johann Wolfgang von Goethe

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Mariä Aufnahme in den Himmel
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Die zu segnenden Kräuter- und Blumensträusse müssen in diesem Jahr selber mitgebracht werden.
Kollekte: Pfarreimissionsprojekt Peru.

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Langenbruck
20. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Gottesdienst
Auch die Pfarreiangehörigen aus Holderbank sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, der dieses Jahr aus aktuellem Anlass (Covid-19) nicht in Bärenwil stattfinden kann.
Der Gottesdienst wird von der Musikgesellschaft Langenbruck musikalisch mitgestaltet.

Sonntag. 23. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Café Wortschatz.

Sonntag, 30. August, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

LANGENBRUCK

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Mariä Aufnahme in den Himmel
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Die zu segnenden Kräuter- und Blumensträusse müssen in diesem Jahr selber mitgebracht werden.
Kollekte: Pfarreimissionsprojekt Peru.

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr
Reformierte Kirche Langenbruck
20. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Gottesdienst
Auch die katholischen Pfarreiangehörigen sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, der dieses Jahr aus aktuellem Anlass (Covid-19) nicht in Bärenwil stattfinden kann.
Der Gottesdienst wird von der Musikgesellschaft Langenbruck musikalisch mitgestaltet.

Sonntag, 30. August, 11.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Sonntag, 23. August, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Rosmarie Wyss-Kaliber.

Sonntag, 30. August, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Amalie und Robert Bader-Flury; Rosa Bader-Bader; Kurt Hafner-Bader.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank / Langenbruck
Verschiebung Firmweg
Die Briefe für den Infoabend zum Firmweg 2020 waren bereits verschickt, als die Corona-Pandemie unserer Planung einen Strich durch die Rechnung machte. Das Seelsorgeteam hat die anlassfreie Zeit genutzt, um sich grundsätzliche Gedanken über die Firmwege im Pastoralraum zu machen. Nach vielen Überlegungen und Gesprächen haben wir uns dazu entschieden, den Firmweg für die Jugendlichen von Balsthal und Holderbank um ein Jahr zu verschieben, resp. heraufzusetzen. Dies bedeutet, dass die Jugendlichen mit Jahrgang 2003 im Jahr 2021 auf den Firmweg eingeladen werden, die Jugendlichen mit Jahrgang 2004 im Jahr 2022 usw.
Wir danken für die Geduld und das Verständnis!
Daniel Poltera, Verantwortlicher Firmung

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Das Mysterium von St. Stephan – Jublalager 2020 der Jubla Härkingen

Seit 1920 gibt es in St. Stephan jedes Jahr eine Viehschau, wobei die schönste Kuh prämiert und somit zur Schönheitskönigin des Obersimmentals erkoren wird. Aus irgendwelchen unerklärlichen Gründen verschwindet seit 100 Jahren jedes Jahr die Schönheitskönigin. Es wurden schon Dutzende Organisationen, Agentinnen und Agenten für die Aufklärung dieses Mysteriums eingesetzt, jedoch hat es bisher niemand geschafft, es zu lösen.
Die Kantonspolizei Bern hat deshalb entschieden, die sechs besten Geheimdienstorganisationen, namentlich die Navy Seals, P-26, Interpol, S.H.I.E.L.D., Shish und Hawaii Five-O zu vereinen und so das Mysterium aufzudecken. Da sie diese Monsteraufgabe nicht allein bewältigen können, brauchen sie unbedingt die Unterstützung von jungen, furchtlosen Agentinnen und Agenten, welche sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen. Diese sind in der Jubla Härkingen natürlich haufenweise vorhanden.
Bevor wir uns jedoch an den Ermittlungen beteiligen konnten, mussten wir eine Agentenausbildung durchlaufen. Zu Beginn unserer Ausbildung war die diesjährige schönste Kuh noch an einem sicheren Ort versteckt. Sie wurde 24 Stunden am Tag von uns überwacht, damit auch ja nichts passieren konnte. In unserer Agentenausbildung erlernten wir neben dem Orientieren und Kommunizieren auch das Beschatten und Abhören. Mit diesen neu erworbenen Fähigkeiten durften wir die Spezialagenten auch auf nächtlicher Patrouille begleiten. Dies erwies sich aber als ein riesiger Fehler. Denn genau in dieser Nacht, als niemand in der Basis war, wurde die Kuh gestohlen. Natürlich machten wir uns sofort auf die Suche. Wir eilten also zum Versteck der Kuh, wo wir jedoch nichts ausser einem Taschentuch fanden. Wie sich später in einer DNS-Analyse erwies, handelte es beim früheren Besitzer des Taschentuchs um den Täter. Sein Name lautet Hanspeter Chrutwiler. Dieser Name kam uns bekannt vor, wir hatten Hanspeter bereits in einem Interview gesehen, wo er sich als Knecht des Bauern, welchem die Gewinnerkuh gehörte, vorstellte. Nun hatten wir also eine erste Spur. Leider hatten wir keine Ahnung, wo sich dieser Hanspeter Chrutwiler gerade befand. Glücklicherweise konnten wir sein Instagramprofil finden, auf welchem er regelmässig Beträge zu seinem Aufenthaltsort postete. Nach einer langen Verfolgungsjagd konnten wir ihn schliesslich in Härkingen einholen und festnehmen. Er gestand alles. Er ist nur ein kleiner Teil einer grossen Organisation, welche jedes Jahr die schönste Kuh des Obersimmentals stiehlt, um damit die beste Milchschokolade der Welt herzustellen. Nach diesem Geständnis wurde Hanspeter Chrutwiler von der Kapo Bern festgenommen und abgeführt. Somit konnten unsere jungen Agentinnen und Agenten das Mysterium von St. Stephan lösen!

Sommerzeit ist Lagerzeit

Ein Interview mit Nina Büttiker und Michael Ammann vom Leitungsteam sowie David Flury von der Lagerküche im Sommerlager der Jubla Neuendorf in Selva (GR).

Seit wann seid ihr beide bei der Jubla Neuendorf?
Michael: Ich bin seit 2014 bei der Jubla dabei und nahm schon im gleichen Jahr am Sommerlager in Elm teil. Im jetzigen Lager bin ich zum ersten Mal Leiter.
Nina: Ich bin seit 2008 bei der Jubla Neuendorf und seit 8 Jahren wirke ich auch als Leiterin in den Lagern mit.

Nina, wie lautet diesjähriges Lager-Motto?
Das Lager-Motto lautet «Ärde 2.0». Unser Planet wird durch Naturkatastrophen zerstört und 1000 Jahre später durch ein paar Auserwählte (Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer) neu besiedelt.

Michael, steckt hinter dem Motto noch eine tiefere Bedeutung?
Ja, vor allem geht es uns um verantwortliches Handeln gegenüber unserer Umwelt, z. B. wie man Plastikmüll im Alltag vermeiden kann.

Nina, was ist für dich das Lager-Highlight?
Das Sommerlager an sich ist schon ein Highlight im Jubla-Jahr. Wenn ich miterlebe, wie die Kinder Freude an den Lageraktivitäten haben, wie sie mit einem Lachen im Gesicht mitmachen, ist dies für mich ein grosser Beweggrund dabei zu sein.

Michael, wann ist für dich ein Lager gelungen?
Wenn die Kinder über ihre tolle Lagererlebnisse zu Hause erzählen und im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Dave, du bist in diesem Jubla-Lager am Kochen. Hast du von früher Verbindung zur Jubla?

Ich war mit 7 Jahren zum ersten Mal in einem Lager und ab 15 bis 25 im Leitungsteam der Jubla Neuendorf am Wirken.

Seit 8 Jahren bist du nicht mehr aktiv bei der Jubla. Wieso kommst du, in deinen Ferien, ins Lager kochen?
Nach der ganz langen Jubla-Karriere ist für mich das Kochen im Lager wie ein Tüpfelchen auf dem I. So kann ich das Lager ganz anders miterleben. Kochen im Lager ist «sträng», aber mit coolen Mitstreitern/-innen geniesse ich es total.

Das Lager geht langsam zu Ende. Was möchtest du, Dave, den Jugendlichen aus dem Leitungsteam auf ihren weiteren Weg mitgeben?
Dass sie, wie bis jetzt, zusammenhalten und alles geben für eine coole Jubla-Zeit mit den Kindern. Schlussendlich ist die Jubla auch eine Lebensschule mit Lebensfreu(n)den.
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Abwesenheit Beatrice Emmenegger

Obligatorischer Kurs vom 31. August bis 11. September, siehe unter Neuendorf.

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pfarreiseite von Härkingen.

Retraite Seelsorgeteam

Am 19./20. August befindet sich das Seelsorgeteam in der jährlichen Retraite. Wir halten Rückschau auf das vergangene Jahr und setzen unsere Ziele für das nächste. Dabei geht es nicht um Termine, sondern um unsere inhaltlichen Schwerpunkte und die Zusammenarbeit im Team. Ich schätze es jedes Jahr, mit meinen Kollegen diese beiden Tage zu verbringen. Es ist jeweils sehr intensiv, aber es tut gut, die Zeit zu haben, um miteinander anstehende Fragen zu klären. Begleitet werden wir jeweils von Theres Spirig-Huber (Supervision und Teamcoaching).
Bei dringenden Anliegen (Todesfälle) sind wir via die Pfarreisekretärinnen erreichbar.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 15. August, 14.00 Uhr
Wallfahrtsandacht der Gäuer Pfarreien in Wolfwil

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr
20. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Dreissigster: Erwin Widmer.
Erstes Jahresgedächtnis: Astrid von Arx-Werder.
Jahrzeit: Edwin Burkart-Huber; Arwin und Anna Burkart-Studer.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Guido Fischer-Lack.
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 19. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Fritz von Allmen-Brosi; Agnes von Allmen-Huser (Armenseelenverein).

Samstag, 22. August
Kein Gottesdienst in Egerkingen
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 23. August
21. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Egerkingen
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Mittwoch, 26. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Johann und Fidelma Oppliger-Simeoni.

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Voranzeige

Sonntag, 30. August
Umgang, Fest «Maria Trost»
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
14.00 Uhr, Andacht

Sonntag, 6. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier (nur für Altersheimbewohner)

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier (nur für Altersheimbewohner)

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr

Unsere Verstorbenen
Am 17. Juli nahmen wir Abschied von Erwin Widmer, geboren am 11. Januar 1932, gestorben am 6. Juli 2020. Er hat an der Einschlagstrasse 56 gewohnt. Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Religionsunterricht 2020/2021

Für das kommende Schuljahr dürfen wir als neue Katechetin Frau Vera Griesser recht herzlich willkommen heissen. Sie wird ab dem nächsten Schuljahr die 4. bis 6. Klasse unterrichten.

Frau Vera Griesser stammt aus Saarbrücken, wo sie nach ihrer Grundschule und Studium eine Ausbildung an der European Business Academy absolvierte. Nach ihrem Umzug in die Schweiz arbeitete sie als Assistentin in der Geschäftsleitung eines internationalen Unternehmens. Bereits seit ihrer Jugendzeit arbeitete sie ehrenamtlich in der Kirche mit und seit 2013 in der Katechese in Wangen bei Olten.
Wir freuen uns, Frau Vera Griesser als neue Mitarbeiterin in unserer Kirchgemeinde begrüssen zu können und wünschen ihr alles Gute im Team der Katechetinnen und viel Freude im Unterricht an der Primarschule Egerkingen.

Der Religionsunterricht im kommenden Schuljahr wird wie folgt erteilt:
1.–3. Klasse Frau Priska Schärer.
4.–6. Klasse Frau Vera Griesser.
Die Eltern der entsprechenden Kinder werden über den genauen Stundenplan orientiert.
Wir wünschen den beiden Katechetinnen viel Freude mit den Kindern und ein segensreiches Wirken.
Der Kirchgemeinderat

Kollekten März bis Juli 2020

15.03.	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr. 100.00*
März/April	*Fastenopfer (im Pfarrhaus abgegeben)*	*Fr. 1308.80*
31.05.	*Priesterseminar St. Beat Luzern*	*Fr. 150.00*
07.06.	*Arbeit der Kirche in den Medien*	*Fr. 100.00*
11.06.	*Christen im Heiligen Land*	*Fr. 200.00*
21.06.	*Flüchtlingshilfe Caritas*	*Fr. 275.35*
27.06.	*Papstopfer/Peterspfennig*	*Fr. 100.00*
05.07.	*Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung*	*Fr. 179.80*
18.07.	*Altersheimseelsorge*	*Fr. 100.00*

Antoniuskasse März bis Juli 2020	*Fr. 770.50*
Opferlichterkasse März bis Juli 2020	*Fr. 2959.80*

Ein Teil der Kollekten wurde aus der Opferlichterkasse aufgerundet.
Im Namen der Empfänger sprechen wir allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott» aus.

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Herzliche Einladung zur zweitägigen Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg. Bitte beachten Sie die detaillierten Informationen auf der Seite von Härkingen.

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI 14.00–16.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 15. August
Maria Himmelfahrt
10.30 Uhr, Kommunionfeier mit Kräutersegnung
Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Frauenhaus AG/SO.
Bei schönem Wetter im Kräutergarten der Alten Kirche.
14.00 Uhr, Wallfahrtsandacht der Gäuer Pfarreien in der Muttergotteskirche in Wolfwil

Dienstag, 18. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Sonntag.

Mittwoch, 26. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Kollekten

15. August
Frauenhaus AG/SO
Die Kollektenansage erfolgte in der letzten Ausgabe.

23. August
Caritas Sonntag
Handeln gegen Hunger
Der Hunger auf der Welt ist leider noch nicht besiegt. Schon vor der Corona-Krise nahm die Zahl der hungernden Menschen zu. Die wirtschaftlichen Folgen der einschneidenden Massnahmen gegen die Pandemie traf nun aber die Ärmsten mit voller Härte. Sie finden keine Arbeit mehr, können ihre Ernte nicht mehr auf dem Markt verkaufen und leiden unter massiven Preisanstiegen für alltägliche Produkte.
In Afrika verschlimmert eine Heuschreckenplage von enormen Ausmass die Lage zusätzlich. Bereits befürchtet die UNO, die Zahl der Hungernden könnte sich bis Ende Jahr verdoppeln. Jeder Beitrag ermöglicht es, Not und Hunger leidenden Menschen weltweit unbürokratisch und wirksam zu helfen. Vielen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Jubla-Lager 2020

Das Jubla-Lager Härkingen hat vom 4. Juli bis 11. Juli in St. Stephan im Kanton Bern stattgefunden.

Was die Kinder in dieser Woche alles erlebt haben, können Sie im ausführlichen Lagerbericht auf der Pastoralraumseite S. 21 nachlesen.

Zweitägige Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Herzliche Einladung zur zweitägigen Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg
Samstag/Sonntag, 29./30 August 2020, Nyon – Genf, schweiz-französische Grenze
Beide Tagesetappen sind circa 20 km lang.
Die reine Marschzeit beträgt circa 5 Stunden.

Abfahrt in Härkingen: *06.05 Uhr*
Abfahrt in Olten: *06.40 Uhr*

Die Verpflegung für unterwegs nehmen wir für beide Tage im Rucksack mit.
Wir übernachten im Hotel des Balances in Versoix.

Weitere Angaben finden Sie auf dem Flyer, der in jeder Pfarrei aufliegt.
Anmeldung bis am 20. August 2020
bei Margrit und Pius Jäggi, Hauptgasse 35, 4624 Härkingen, Tel. 062 398 19 47 oder per Mail: info@jaeggistoren.ch

Die Pilgerwanderung findet bei jeder Witterung statt.

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | vakant | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Kommunionfeier mit Kräutersegnung
Kollekte: Huusglön.
Musikalische Umrahmung:
Hans-Ruedi Jäggi, Klarinette, und Monika Villanpara, Orgel.

Samstag, 15. August, 14.00 Uhr
Marienandacht der Gäuer Pfarreien in Wolfwil

Mittwoch, 19. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Cerebral.

Mittwoch, 26. August
Kein Gottesdienst

Voranzeige

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz.
Jahrzeit: Simon und Anna Wyss-Dörfliger mit Sohn Simon, Schwester Ida Wyss, Therese Schnydrig-Wyss.

Mitteilungen

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg

Herzliche Einladung zur 2-tägigen Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg.

Samstag/Sonntag 29./30. August 2020
Nyon-Genf-Schweizfranzösische Grenze

Detaillierte Informationen entnehmen sie auf der S. 21 Härkingen.

Zum Gedenken

Am 10. Juli 2020 starb Anna Wyss (Bad Anneli).
Für die Verstorbene bitten wir: Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Am 26. Juli 2020 starb Josef Borer-Schmid, ehemaliger Gemeindeleiter von Fulenbach.
Im Jahr 1990 ist Josef Borer mit seiner Familie in unser Pfarrhaus eingezogen. Er wirkte während 10 Jahren als erster Gemeindeleiter in unserer Pfarrei. Damals wurden die Seelsorgeverbände gegründet, die eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ermöglichten. Mit Engagement und Einfühlungsvermögen hat sich Josef Borer für die neue Aufgabe eingesetzt und viele gute Ideen entwickelt. Besonders die Katechese, die Jugendarbeit und der Einsatz der Laiengruppen lagen ihm am Herzen. Nach der Pensionierung im Jahr 2000 zog er mit seiner Familie in den wohlverdienten Ruhestand nach Engelberg.
Wir werden Josef Borer ein ehrendes Andenken bewahren und seiner in Dankbarkeit gedenken. Der Familie entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen Ihnen Trost, Kraft und Gottes Segen.

Mariä Himmelfahrt

Das Hochfest feiern wir am 15. August. Es entstand aus dem Wunsch heraus, die Wertschätzung für Maria würdig zur Geltung zu bringen. Die Himmelfahrt von Maria wird nicht in der Bibel erwähnt. Aber über die Jahre nahmen die Menschen an, dass Maria aufgrund ihrer grossen Nähe zu Jesus, sie die ihm sein ganzes Leben nahe stand, dass er sie nach ihrem Tod zu sich geholt hat. Dies feiern wir an diesem traditionsreichen katholischen Hochfest.

Wenn wir an diesem Fest vom Himmel sprechen, meinen wir nicht so sehr einen geografischen Ort. Der Himmel ist im eigentlichen Sinn viel mehr das Ziel unseres Lebens. Wir glauben, Maria ist dort angekommen, wo wir noch alle hinwollen. Insofern ist das Fest Mariä Himmelfahrt ein Fest unserer Zukunft.
Daher können wir mit ihr als Vorbild an diesem Tag der Frage nachgehen, was ist das Ziel von unserem Leben? Was möchte ich erreichen? Wo liegen meine Prioritäten? Ist es mir gelungen, durch meinen Lebensstil, dass andere ihren Idealen näherkommen konnten?

In diesem Sinne wünsche ich ein schönes, würdiges Hochfest Mariä Himmelfahrt. Mag es uns immer wieder daran erinnern, was das Ziel unseres Lebens ist und uns ermutigen, dem Himmel auf Erden in kleinen Schritten durch unsere Courage, unsere Kreativität, unser Handeln und unser Gottvertrauen näherzukommen.
Pfarreiseelsorger, Fabian Frey

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. August, 09.00 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Kommunionfeier
Kollekte: Jugend und Sprachen.
12.40 Uhr, Besammlung beim Wolfwilerkreuz für die Pilgerwanderung nach Wolfwil.
14.00 Uhr, Wallfahrtsandacht in der Muttergotteskirche in Wolfwil.

Mittwoch, 19. August, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 20. August
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Thomas Stöckli, Hans und Margrit Stöckli-Heim, Hans und Theres Zeltner-Eggenschwiler.

Samstag, 22. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Brücke – Le pont
Dreissigster: Gilbert Leclerc-Flück.
Jahrzeit: Maria und Bernadette von Arx, Otto und Greti von Arx-Studer, Kurt von Arx-Wyss, Hans von Arb-Stöckli.

Mittwoch, 26. August, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 27. August, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 30. August
22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Kommunionfeier
12.00 Uhr, Taufe von Florian Sebastian Studer

Mitteilungen

Kirchgemeinderatssitzung
Montag, 17. August, 19.30 Uhr
im Pavillon

Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr
im Pavillon

Abwesenheit Beatrice Emmenegger
Jeweils nach 10 Jahren im kirchlichen Dienst haben Mitarbeitende Anrecht auf vier Kurswochen; zwei davon werden obligatorisch angeboten, die anderen zwei kann man frei wählen.
Nach etwas über 20 Jahren im kirchlichen Dienst darf auch ich dieses Jahr davon Gebrauch machen. Die beiden obligatorischen Kurswochen finden nun vom 31. August bis 11. September statt.
Wenden Sie sich bitte in dieser Zeit an die Pfarreisekretärin, Regula Ammann (062 398 20 47).

Voranzeige

Familiengottesdienst zum Erntedank
Am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag feiern wir wiederum Erntedank. Coronabedingt ist das Spaghettiessen leider abgesagt. Darum findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche statt.

Fisch Emil sucht das Wasser. Er ist sich nicht bewusst, dass er vom Wasser umgeben ist.
Wir sind von Gottes Schöpfung umgeben. Sind wir uns dessen bewusst?

Adventsfenster 2020

Auch in dieser Adventszeit wird Neuendorf in einen grossen Adventskalender verwandelt.

Abend für Abend bringt ein neu beleuchtetes Adventsfenster Licht und weihnachtliche Vorfreude in unsere Strassen.

Wer aus einem seiner Fenster, Tür, Vorplatz oder Garten gerne eine festliche «Adventstür» gestalten möchte, darf sich sehr gerne melden.

Anmeldungen und Datumwahl unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.com, oder bei Jacqueline Rippstein 062 398 03 39. Anmeldeschluss: 11. Oktober 2020.

Die Adventsfenster werden nach Möglichkeit bis zum 6. Januar 2020 belassen.

Kollekten März bis Juli 2020

01.03.	*Altersheimseelsorge*	*Fr. 217.20*
06.03.	*Weltgebetstag*	*Fr. 343.00*
März/April	*Fastenopfer (im Pfarramt abgegeben)*	*Fr. 250.00*
31.05.	*Priesterseminar St. Beat*	*Fr. 167.70*
07.06.	*Für die Arbeit der Kirche in den Medien*	*Fr. 94.00*
11.06.	*Fastenopferprojekt*	*Fr. 279.70*
14.06.	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr. 226.75*
21.06.	*Flüchtlingshilfe der Caritas*	*Fr. 259.00*
28.06.	*Papstopfer/Peterspfennig*	*Fr. 63.25*
11.07.	*Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung*	*Fr. 48.60*
19.07.	*Schweizer Berghilfe*	*Fr. 118.85*
26.07.	*Verein «Huusglön»*	*Fr. 224.95*

Herzlichen Dank für jede Spende!

Oberbuchsiten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch, beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Freitag, 14. August
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Das Freitagskaffee entfällt.
17.00 Uhr, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Samstag, 15. August
Mariä Himmelfahrt
10.30 Uhr, Festgottesdienst zum Patrozinium
Musikalische Mitgestaltung durch die Solisten Iona Haueter, Sopran; Fabian Bloch, Euphonium; Paul von Arb, Orgel.
Kollekte: Paramenten.
14.00 Uhr, Wallfahrtsandacht der Gäuer Gemeinden in der Pfarrkirche Wolfwil

Donnerstag, 20. August, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 21. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Das Freitagskaffee entfällt.

Samstag, 22. August
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 23. August
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Donnerstag, 27. August, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Das Freitagskaffee entfällt.

Samstag, 29. August, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mitteilungen

Cornonavirus – Massnahmen
Nach wie vor halten wir während den Gottesdiensten den nötigen Abstand. Die Plätze sind gekennzeichnet. Besten Dank für das Verständnis.

Zum Gedenken
Am Samstag, 1. August 2020, starb nach kurzem Aufenthalt im Altersheim Stapfenmatt Elisabeth Studer-Nünlist. Die Trauerfeier fand am 11. August 2020 statt. Den Dreissigsten halten wir am Sonntag, 6. September 2020, um 10.30 Uhr.
Den Angehörigen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Mut und Zuversicht.

Gottesdienst in der Schälismühle
Es ist bereits Tradition geworden, dass wir jeweils einmal im Jahr in der St.-Jakobs-Kapelle den Freitagsgottesdienst halten. Leider müssen wir in diesem Jahr aufgrund Corona auf diese Tradition verzichten. Wir freuen uns sehr, dass uns Schälismüller Heinrich Kissling die Kapelle im 2021 wiederum zur Verfügung stellt. Herzlichen Dank.

Delegierter Altersheimseelsorge
Nach der Demission von Barbara Motschi stellt sich Martin Flück als Delegierter Altersheimseelsorge zur Verfügung. Zusammen mit Annemarie Rudolf wird Martin die Delegiertenversammlungen besuchen. Herzlichen Dank für Deine Bereitschaft Martin. Viel Freude an Deiner neuen Aufgabe.

Taufe
Am Sonntag, 30. August 2020, wird in der Hl. Blutkapelle am Passwang Ben Ackermann mit der Taufe in unsere Pfarrei aufgenommen. Wir gratulieren den Eltern Andrea und Michael Ackermann-Plüss zu diesem Schritt und wünschen der jungen Familie sowie den Paten und Grosseltern einen schönen Tauftag und weiterhin viel Freude und Glück mit Ben.

Spenden zugunsten Fastenopfer
In der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 wurde aus unserer Pfarrei dem Fastenopferprojekt «Laos» Fr. 4309.40 eingezahlt. Im Namen der Organisation Fastenopfer bedanken wir uns herzlich für die Spenden.

Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr
Am letzten Montag hat wiederum die Schule begonnen. Wir wünschen allen Kindern und Lehrpersonen fürs kommende Schuljahr viel Erfolg, immer wieder die nötige Motivation und Freude. Der katholische Religionsunterricht findet wie folgt statt:

1. Klasse: Donnerstags
13.30–15.05 Uhr, alle 2 Wochen bei Frau Elfriede Räber (Pfarrsaal).
2. Klasse: Donnerstags
13.30–15.05 Uhr, alle 2 Wochen bei Frau Elfriede Räber (Pfarrsaal).
3. Klasse: Donnerstags
13.30–15.05 Uhr, alle 2 Wochen bei Frau Isabel Berger (Steinmatt).
4. Klasse: Freitags
13.30–15.05 Uhr, alle 2 Wochen bei Frau Isabel Berger (Steinmatt).
5. Klasse: Dienstags
15.20–16.05 Uhr, wöchentlich bei Frau Isabel Berger (Steinmatt).
6. Klasse: Donnerstags
13.30–15.05 Uhr, alle 2 Wochen bei Frau Isabel Berger (Steinmatt).

Die Kinder der 1. bis 4. Klasse sind für kommenden Freitag, 14. August, herzlich zu einem Gottesdienst zum Schuljahresbeginn eingeladen.

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
Freitag, 14. August 2020, 17.00 Uhr
St. Marienkirche, Oberbuchsiten

Herzliche Einladung an alle katholischen Schülerinnen und Schüler der 1. - 4. Klasse.

Wir freuen uns auf euch!

Bea Emmenegger / Pastoralraumleiterin
Isabel Berger / Katechetin
Elfriede Räber / Katechetin

Musikalischer Leckerbissen am Patrozinium

Am Samstag, 15. August, feiern wir in unserer Gemeinde das Patrozinium-Fest Mariä Himmelfahrt. Wir laden herzlich um 10.30 Uhr zum Festgottesdienst ein. Leider kann unser Kirchenchor die Feier gesanglich nicht mitgestalten. Wir freuen uns, dass wir für den Festgottesdienst den Euphonisten Fabian Bloch aus Wisen engagieren konnten. Zusammen mit Iona Haueter, Sopran, und Paul von Arb, Orgel, freuen wir uns auf dieses musikalische Highlight.

Der Solist Fabian Bloch gestaltet den Festgottesdienst in diesem Jahr musikalisch mit.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Maria Himmelfahrt
Eucharistiefeier
Mitwirkung des Kirchenchors.

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier / Familiengottesdienst
Opfer für die Mission St. Anna.

Montag, 17. August, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 19. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Theres und Jakob Arn-Pfluger; Bertha Arn; Nina Nyffeler-Arn; Jakob Arn-Schmid und Josef Arn.

21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22. August
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer für die schweizerische Bibelgesellschaft.

Montag, 24. August, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 26. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 29. August
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

15./16. August 2020: Opfer für die Mission St. Anna
Die Mission St. Anna setzt sich in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales für ein menschenwürdiges Leben vor allem in Indien und Ostafrika ein. Die St.-Anna-Schwestern fördern die Selbstständigkeit der Menschen in Dorfentwicklungsprojekten, unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Ausbildung und helfen in Spitälern und Heimen. Fördern, unterstützen, helfen: Das geschieht in über 110 Institutionen und in der Umsetzung von jährlich bis zu 80 Projekten.

23. August 2020: Opfer für die schweizerische Bibelgesellschaft
Die Bibel steht im Mittelpunkt aller Aktivitäten der Schweizerischen Bibelgesellschaft.
Die biblischen Texte stehen jedem Menschen, der danach verlangt, in der Sprache seines Herzens zur Verfügung, und das zu einem Preis, den er sich leisten kann.
Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Wir beteiligen uns auch an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Wir engagieren uns für einen offenen Dialog über die Bibel in der heutigen Gesellschaft.

Wallfahrts-Andacht in der Pfarrkirche Wolfwil am 15. August nachmittags

Die traditionelle Wallfahrts-Andacht der Gäuer Pfarreien wird auch dieses Jahr in der Wallfahrts-Kirche Wolfwil stattfinden. Beginn ist um 14.00 Uhr.
Wir freuen uns, wenn auch von Oensingen viele Gläubige mit dabei sind.

Der Kirchenchor geht auf Reisen

Am Samstag, 22. August, findet die traditionelle Reise unseres Kirchenchors statt, dies trotz «Corona». Die Reise-Organisatorin hat uns das Ziel zwar nicht verraten, aber wir freuen uns trotzdem auf einen gemütlichen Tag. Wir danken Erika an dieser Stelle für ihre Vorbereitungsarbeiten!

Vorinformationen

50 Jahre Pfarreirat der kath. Pfarrei St. Georg Oensingen

Wir haben bereits mehrfach über dieses Jubiläum berichtet. Der Pfarreirat plant, am Sonntag, 15. November 2020, dazu einen speziellen Gottesdienst zu feiern, wozu wir auch alle einmal mitwirkenden Pfarreirätinnen und Pfarreiräte einladen möchten.

Nachdem nicht alle noch lebenden ehemaligen Mitglieder des Pfarreirates eruiert werden können, bitten wir auf diesem Wege um Mithilfe. Wer einmal dabei war, soll sich doch bitte bei der Präsidentin Ursula Meise (ursula.meise@ggs.ch) oder im Pfarramt (rkpfarrei.oens@bluewin.ch) melden. Besten Dank.

Absage vom Pfarrei- und Erntedankfest

Da die Erstkommunion am weissen Sonntag nicht stattfinden konnte, wurde dies auf den 20. September verschoben.
Aus diesem Grund fällt das Pfarreifest in diesem Jahr aus. Hoffen wir, dass im Jahr 2021 alles wieder besser ist und die geplanten Anlässe dann wieder stattfinden können.

Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

Im Gottesdienst vom 15. August segnen wir auch in unserer Pfarrkirche Kräuter und Blumen.

Dass Kräuter gerade an Mariä Himmelfahrt eine derart besondere Rolle spielen, hat wohl vor allem praktische Gründe: Im Hochsommer stehen die meisten Heilkräuter in voller Blüte und Pracht vor uns. Doch auch theologisch passt die Verbindung von Kräutersegnung und Marienfest: Denn gerade das, was diese Pflanzen symbolisieren, nämlich ein ganzheitliches Heilwerden, ist der Gottesmutter Maria bereits zuteil geworden.

Es dürfen Kräuter und Blumen zum Segnen mitgebracht werden.

Familiengottesdienst zum Schulanfang für die 1. und 4. Klasse

Dazu laden wir euch herzlich ein.

am: *Sonntag, 16. August*
um: *10.30 Uhr*
wo: *in der katholischen Kirche*

In diesem Gottesdienst wollen wir Gott um ein gutes Schuljahr bitten.

Wir freuen uns auf die Kinder mit ihren Eltern.
Pfarrer Charles Onuegbu, Irene Bobst und Monika Peier

Da der Platz in der Kirche auf circa 50 Personen beschränkt ist, findet der erste Familiengottesdienst nach den Sommerferien nur für die Schüler der 1. und 4. Klasse und deren Familienangehörige statt.

Todesfälle im Juni und Juli 2020

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 11. Juni **Herr Antony Kannikal**, *im Alter von 72 Jahren, am 18. Juli* **Frau Margrit Kämpfer-Merkle** *im Alter von 86 Jahren, am 25. Juli* **Herr Jean Jacob-Büttler** *im Alter von 83 Jahren.*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport vom Juni und Juli 2020

Priesterseminar Luzern	*Fr.*	*197.30*
Arbeit der Kirche in den Medien	*Fr.*	*290.90*
Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums	*Fr.*	*155.10*
Caritas Schweiz Flüchtlingshilfe	*Fr.*	*137.50*
Papstopfer	*Fr.*	*202.00*
Patenschaft Berggemeinden	*Fr.*	*207.00*
Rumänien Hilfsgütertransporte	*Fr.*	*289.50*
miva Christophorus-Opfer	*Fr.*	*153.55*
Antoniushaus Juni	*Fr.*	*38.00*
Antoniushaus Juli	*Fr.*	*97.00*

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
20. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchors und Kräutersegnung
14.00 Uhr, Gäuer Wallfahrtsgottesdienst in Wolfwil

Sonntag, 16. August
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Doris Broglie-Studer, Franz und Pauline Wyss-Bürgi, August und Ida Kissling-Studer und Kinder Walter, Margrit, Stephan und Verena.
Kollekte: Heilig-Land-Opfer.
10.30 Uhr, Taufe von Maël Stalder, Sohn von Adrian Stalder und Marina Stawicki Stalder. Taufspender Christoph Schwager (St.-Peters-Kapelle)
11.00 Uhr, Taufe von Lars Flury, Sohn von Patrik und Sonia Flury (Pfarrkirche)

Montag, 17. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 22. August
21. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr, Trauung von Nicolas Steiner und Lavinia Iannone (Gemeindeleiterin Theresia Gehle)
19.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Hans und Gertrud Studer-Kissling, Franz und Margrit Lehmann-Studer, Felix Ingold-Krainer.
Kollekte: Information Kirchliche Berufe, Luzern.

Montag, 24. August, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. August, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Sonntag, 30. August, 09.00 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mitteilungen

Refresh-Kurs Minis

Mittwoch, 19. August, 17.00 Uhr
Durch den längeren Ausfall der Ministrantinnen und Ministranten werden wir am 19. August einen Refresh-Kurs mit den Minis machen. Ab dem Wochenende vom 22./23. August werden die Ministrantinnen und Ministranten wieder im Einsatz stehen.

Taufen

Am Sonntag, 16. August wird Maël Stalder, Sohn von Adrian Stalder und Marina Stawicki Stalder in der St. Peters-Kapelle getauft. Ebenfalls am Sonntag, 16. August wird Lars Flury, Sohn von Patrick und Sonia Flury in der Pfarrkirche getauft.
Wir wünschen den jungen Familien einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gebet zur Taufe

Lieber Gott, du hast uns dieses Kind geschenkt.
Wir danken dir dafür. Gib uns Kraft und Geduld, es auf einem Weg durch die Kinder- und Jugendzeit zu begleiten. Hilf uns, ihm ein gutes Vorbild zu sein und aus ihm einen glücklichen Menschen zu machen. Guter Gott, wir danken dir für unsere eigenen Eltern, die auch uns gute Wegbegleiter waren und immer noch sind. Voll Vertrauen hoffen wir darauf, dass du bei uns allen bist und unsere Familien segnest und behütest.
Amen.

Trauung

Am Samstag, 22. August, findet die Trauung von Nicolas Steiner und Lavinia Iannone in der Pfarrkirche durch unsere Gemeindeleiterin Theresia Gehle statt. Wir wünschen dem jungen Paar einen frohen und sonnigen Tag und für die Zukunft im gemeinsamen Eheleben alles Gute und Gottes Segen.

Mariä Himmelfahrt

Zum Fest von Mariä Aufnahme in den Himmel feiern wir in unserer Pfarrkirche um 09.00 Uhr einen Wortgottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores. Die Kräutersträusse werden gesegnet.

Fürbitten mit Heilkräutern

1) Die Heilpflanze Baldrian hat eine beruhigende Wirkung. Er wird bei nervösen und stressbedingten Verstimmungen gerne gebraucht. Wir danken und bitten für alle Menschen, von denen eine beruhigende Wirkung ausgeht, dass sie mit ihrer Gelassenheit in der Hektik des Lebens andere Menschen zur Gemütlichkeit anregen.

2) Die Heilpflanze Thymian wird äusserlich als Kräuterkissen gegen Schwellungen eingesetzt. In unserer Welt gibt es so viele unterschiedliche Meinungen auch in Bezug auf den Glauben, dass sich viele aus Angst zurückziehen. Wir danken und bitten für alle Menschen, die den Mut haben, von ihrem Glauben zu sprechen und andere zu ermutigen.

3) Die Heilpflanze Kamille ist bekannt und beliebt als Tee und äusserlich für Umschläge bei Verletzungen. Bei einer Räucherung schenkt das Kraut Ruhe, wenn Ärger und Trauer den Geist trüben. Wir danken und bitten für alle Menschen, die anderen Menschen das Gefühl von Heimat und Geborgenheit schenken können.

4) Die Heilpflanze Wermut hilft bei bitteren Lebensmomenten. Wenn dem Menschen im übertragenden Sinn etwas auf den Magen geschlagen hat und er es nicht verdauen kann, dann ist es ratsam, sich dem Wermut zuzuwenden. Er hilft bei Schwermut und Verdauungsproblemen. Wir danken und bitten für alle Menschen, die mit ihrem Einfühlungsvermögen und Verständnis anderen Menschen zur Seite stehen können.

5) Die Heilpflanze Beifuss ist eine grosse Pflanze, die fast überall wachsen kann. Sie wird als appetitanregende Pflanze geschätzt. Wir danken und bitten für alle Menschen, die den Blick auf das Positive in der Welt lenken und andere für die Schönheiten des Lebens motivieren können.

6) Die Heilpflanze Eisenkraut wird gerne bei Migräne eingesetzt. Ebenso hilft es bei einer Hausräucherung zu einer gereinigten und klaren Atmosphäre. Wir danken und bitten für alle Menschen, die mit ihrer Klarheit und Offenheit Stellung für wichtige Fragen innerhalb der Gesellschaft beziehen.

7) Die Heilpflanze Lavendel ist den meisten von ihrem betörenden Duft und der schönen violetten Farbe her bekannt. Bei einer Räucherung wird der Mensch zu seiner inneren Mitte geführt. Wir danken und bitten für alle Menschen, die mit ihrer Weitsicht und Weisheit andere Menschen zu ihrer Quelle des Lebens begleiten können.

Am Nachmittag um 14.00 Uhr findet der Gäuer Wallfahrtsgottesdienst in Wolfwil statt.

Verabschiedung und Segnung der 6. Klasse

Die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse wurden im letzten Schülergottesdienst vor den Sommerferien verabschiedet.
Mit dem Segen Gottes wurden sie auf ihrem weiteren persönlichen Weg gestärkt. Alle erhielten eine gesegnete Christophorus-Plakette – diese möge sie an die schöne gemeinsame Zeit in Kestenholz erinnern.
Unsere Pfarrei wünscht den Schülern und Schülerinnen einen guten Übertritt ins neue Schuljahr!

Gott erfahren Gott begegnen in dieser Welt

Rabbi Mosche von Kobryn besuchte einmal seinen Freund, den Ruzhiner. Der führt ihm sein Söhnchen Abraham Jakob vor, damit Rabbi Mosche ihn segne. Als sich der Kobryner von der Klugheit des Jungen überzeugt hatte, küsste der ihn und reichte ihm einen Rubel: «Sag mir hierfür, wo Gott wohnt.» Abraham Jakob antwortete: «Ich gebe zwei Rubel, wenn du mir sagst, wo Gott nicht wohnt.»
(Chassidisch)

(Geschichte zu finden auf dem Themenweg Leuenberg:
Zu diesem Thema haben 12 ausgewählte Zeitgenossinen und -genossen einen kurzen Text geschrieben. Zusammen mit den Fotos von Andreas Olbrich, Pfarrer in Reigoldswil BL, die durch Spiegelungen und Transparenz die Welt durchlässig erscheinen lassen, möchten wir Sie beim Gang durch die Natur anregen, eigenen Gotteserfahrungen und heiligen Momenten im Leben nachzuspüren.)

Das gute Wort

Sag morgens mir ein gutes Wort,
bevor Du gehst von Zuhause fort.
Es kann so viel am Tag geschehn,
wer weiss, ob wir uns wiedersehn.
Sag lieb ein Wort zur guten Nacht,
wer weiss, ob man noch früh erwacht.
Das Leben ist so schnell vorbei
und dann ist es nicht einerlei,
was Du zuletzt mich hast gefragt,
was Du zuletzt zu mir gesagt.
Drum lass ein gutes Wort das letzte sein,
bedenk: das Letzte könnts für immer sein.
Gefunden auf einer Holztafel
Die Botschaft heute

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | 076 532 39 49 | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. August
Mariä Himmelfahrt
10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Eucharistiefeier und Kräutersegnung
Kollekte: Pfarreicaritas.
Bei trockenem Wetter wird ein Apéro offeriert.
14.00 Uhr, Wallfahrt der Gäuer Pfarreien

Sonntag, 16. August
20. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Lukas und Hannelore Büttler-Brandt, Salvatore und Rita Venneri, Anna Niggli, Max Ackermann, Viktor und Dora Nützi-Flückiger, Heinz Kissling-Egger, Willy und Klara Bader-Niggli, Ottilia Kissling.
10.00 Uhr, Taufe Ivy Lyn Meister

Dienstag, 18. August
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Wallfahrt St. Maria Königin Langenthal

Sonntag, 23. August, 09.00 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Christoffel Blindenmission.

Dienstag, 25. August
Hl. Monika
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August
22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz.
13.00 Uhr, Wallfahrt Pastoralraum Niederamt Süd

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
- am 30. Juli, Frau Hedwig Scandella-Kissling, Alterszentrum Spycher Roggwil, im Alter von 91 Jahren
- am 5. August, Trudi Nützi-Richard, Schlossgasse 16, im Alter von 82 Jahren.

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Am 15. August feiern wir unser Patrozinium: Mariä Himmelfahrt. Der feierliche Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Um 14.00 Uhr begrüssen wir herzlich alle Pilger und Pilgerinnen zur Wallfahrt der Gäuer Pfarreien.

Taufe
Am Sonntag, 16. August, dürfen wir Ivy Lyn Meister, Tochter von Tobias Meister und Daniela Meister, Schlossgasse 24, durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen Ivy Lyn, ihrer Schwester Inola, ihren Eltern, Grosseltern und Paten viele schöne Momente des Glücks und Gottes Segen auf den weiteren Lebenswegen.

Wir wünschen einen schönen Sommer
Auch wenn dieses Jahr nicht alles ist wie immer, wünschen wir euch gute Gesundheit, kurzweilige Tage und sonnige Momente. Wir wünschen allen einen schönen Sommer mit der Hoffnung und Aussicht auf sorglosere Zeiten.
Der FMG-Vorstand

Verabschiedung Nadine

Am Sonntag, 21.6.20 haben wir Nadine Moser aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Wir danken dir herzlich für deinen engagierten Einsatz und wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

Ein Lächeln

lächeln
Ein Lächeln kostet nichts,
aber es gibt viel.
Es macht den reich,
der es bekommt,
ohne den, der es gibt,
ärmer zu machen.
Es dauert nur einen Augenblick
aber die Erinnerung bleibt –
manchmal für immer.
Niemand ist so reich, dass er ohne es auskommen kann
und niemand so arm, dass er nicht durch ein Lächeln reicher gemacht werden könnte.
Ein Lachen bringt Glück ins Haus, fördert den guten Willen im Geschäft
und ist ein Zeichen für Freundschaft.
Es gibt dem Erschöpften Ruh, dem Mutlosen Hoffnung,
dem Traurigen Sonnenschein
und es ist der Natur bestes Mittel gegen Ärger.

Man kann es nicht kaufen, nicht erbetteln, leihen oder stehlen,
denn es ist so lange wertlos, bis es wirklich gegeben wird.
Manche Leute sind zu müde, dir ihr Lächeln zu geben.
Schenke ihnen deines, denn niemand braucht ein Lächeln nötiger als jener,
der keines mehr zu geben hat.

(Gedicht eines unbekannten Autors des 17. Jahrhunderts)

Maria – Urbild des Glaubens

Foto: Urs-Beat Fringeli

Maria wird immer wieder «Urbild der glaubenden Kirche bzw. der glaubenden Menschen und der glaubenden Gemeinschaft» genannt. Sie hat auf Gott gehört und ihm vertraut. Dieses Vertrauen, diese Offenheit sind die Grundvoraussetzungen für den Glauben. Der Glaube ist eine Lebensentscheidung für Christus. So wird Maria auch einfach «Urbild des Glaubens» genannt. Es geht dabei um eine Beziehung zu Christus. Maria hat diese vorgelebt. Sie ist mitgegangen. Gehen auch wir mit ihm? Wenn heute Menschen Maria verehren, dann spüren sie: «Maria war Christus so nahe, dass sich seine Ausstrahlung auf sie übertragen hat, übertragen konnte.» Es war ein Geben und Nehmen. Maria hat wohl den Grundstein gelegt, indem sie Jesus als Vorbild in den Glauben eingeführt hat. Christus konnte auf diesem Grund seine Botschaft (selber leben und) verkünden. Christus hat wohl im besonderen Masse durch Maria in Jesus «sein Zelt aufschlagen können».

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Neubeginn

Kürzlich bin ich auf ein Zitat vom Ordensgründer, Mystiker und Lehrer Franz von Sales gestossen. Dieser Heilige schrieb schon vor mehr als 400 Jahren: «Haben Sie Geduld mit allen, in erster Linie aber mit sich selbst. Damit will ich sagen, dass Sie nicht verstört werden sollen ob Ihrer Unvollkommenheiten und dass Sie immer den Mut haben sollen, sich wieder zu erheben. Ich freue mich, dass Sie jeden Tag wieder neu beginnen; es gibt kein besseres Mittel zur Vollendung des geistlichen Lebens, als immer wieder zu beginnen und niemals zu denken, genug getan zu haben.»

(Deutsche Ausgabe, Buch 6, Seite 138)

Er hat schon in seiner Zeit, am Anfang des 17. Jh. den Menschen erfolgreich erklärt, wie sie im Beruf und im Alltag ihr Christsein verwirklichen können.

Salesianisch leben heisst: Leben in der Gegenwart des liebenden Gottes bei allem, was ich tue, und das auf eine liebenswürdige, gewinnende, positive, herzliche Weise, sodass die Menschen, denen ich begegne, nicht den Eindruck bekommen, dieses Leben in der Gegenwart Gottes wäre mir eine Last …, sondern dieses Leben in der Gegenwart Gottes schenkt mir das Leben in Fülle und zwar heute genauso wie nach meinem Tod.

Quelle: Wikipedia

Herzlich willkommen zu Hause!

Am 15. August dürfen wir unser Patrozinium feiern: am Vormittag mit einer feierlichen Eucharistie, am Nachmittag mit der traditionellen Pilgerandacht der Gläubigen aus der Region und mit einem thematischen Schwerpunkt. Viele Menschen schätzen das und sind dafür dankbar. Während der Corona-Krise haben unzählige Menschen bei Maria eine Kerze angezündet und gebetet. Maria hat ihnen geholfen.

In diesen Tagen und Wochen wurde und wird viel über die vergangene Zeit als über den «Corona-Stillstand» geschrieben und gesprochen. Viele haben sich lange danach gesehnt, auch wieder in der Gemeinschaft Gottesdienste zu feiern und sich darauf gefreut! Nun könnten wir wieder tiefer begreifen, was es heisst, an den Tisch des Herrn zu treten. Er ist es, der ja uns dient!

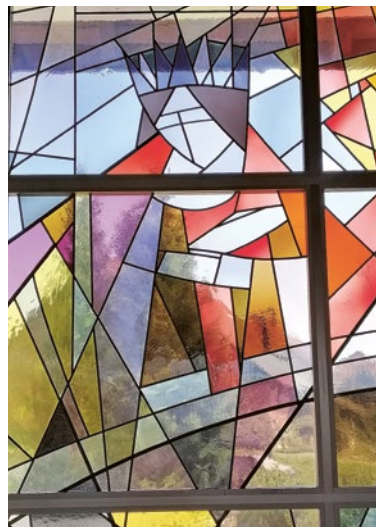


Foto: Urs-Beat Fringeli

Bewusst wieder ankommen

Wir dürfen wieder in unserem «Haus» sein. Hier sind wir geborgen, hier ist unser Platz! Der Platz in der Kirche, wo Christus uns erwartet und uns Heil, Kraft und Segen schenkt. Kommen wir bewusst wieder an unserem Platz an! (Oder vielleicht haben Sie aus der Zeit, wo wir uns mit Abstand in der Kirche verteilen mussten, einen neuen Platz in der Kirche gefunden?) Es sah sehr schön aus, als Mitfeiernde im ganzen Kirchenschiff sassen und dieses wie «ausgefüllt» haben. Es wäre schön, wenn wir dies beibehalten könnten! Wenn Sie also auch die vorderen Bänke benutzen, würde mich das sehr freuen!

Foto: Urs-Beat Fringeli

Freude und Sinn

Ob hinten oder vorne: Da sind die Menschen, die uns vermisst haben, die wir vermisst haben. Da sind die vertrauten Gesichter, das Lächeln, das wohlwollende und liebevolle Zunicken. Da, in unserer wunderbaren Kirche, wo Maria uns hilft. Wir sehen an der Seite durch die Glasfenster die Geburt Christi, die Hochzeit zu Kana, ihr Aushalten unter dem Kreuz und ihre Krönung. In jedem Augenblick, in frohen und schweren Stunden, ist sie unsere Fürsprecherin und zeigt uns Gott, der mütterlich mit uns geht und uns liebt. Und da ist Christus, der uns heilt, der uns die frohe Botschaft verkündet und uns das Lebensbrot schenkt. Er ist vorausgegangen, auferstanden und geht nun mit als Helfer und Heiler. Oh, ich wünsche mir so sehr, dass nach der Zeit des «Fastens» wir mit dem Feuer des Herzens Zeugnis ablegen für den Wert und die Freude des gemeinschaftlichen Feierns, damit Menschen erkennen, dass Gottes Geist wirkt, befreit, stärkt, liebt und vor allem: Sinn, Mut, Kraft und Vertrauen schenkt! Ja, kommen wir bewusst wieder an und fühlen uns geborgen zu Hause!

Ihr Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.30 Uhr, Kommunionfeier mit Kräutersegnung
Kollekte: Stiftung Wunderlampe, Winterthur.
14.00 Uhr, Andacht in Wolfwil

Mittwoch, 19. August, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 23. August
21. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
11.45 Uhr, Taufe von Vivienne Anastasia Luginbühl
Jahrzeit: Othmar und Elisabeth Studer-Studer; Robert und Ida Moll-Schenker; Arnold und Rosa Moll-von Arx; Alfons und Elisabeth Fluri-Flury; Karolina Kölliker.
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen, Schweiz.

Mittwoch, 26. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 29. August, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Sonntag.

Mitteilungen

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 23. August um 11.45 Uhr, wird **Vivienne Anastasia Luginbühl**, Tochter von Regula und Heinzpeter Lüginbühl, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.
Wir wünschen Vivienne und ihrer Familie, ihren Paten, Verwandten und Freunden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes Segen.

Der Herr segne dich.
Er erfülle deine Füsse mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste:
Stille, frische Wasser
und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr.
Aus Afrika

Kräutersegnung

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Am Fest Mariä Himmelfahrt werden im Gottesdienst Kräuter und Blumen gesegnet. Mitgebrachte Sträusse können auf die Stufen vor den Altar gelegt werden.

Wallfahrt nach Wolfwil

Samstag, 15. August, 14.00 Uhr
Herzliche Einladung zur traditionellen Maria-Wallfahrt der Gäuer Pfarreien nach Wolfwil. Die Andacht findet um 14.00 Uhr in der Kirche Wolfwil statt.

Sitzung Kirchgemeinderat

Donnerstag, 20. August, 19.00 Uhr
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung im Forum St. Nikolaus.

Seniorenanlass: Vortrag abgesagt

Der vom Pfarreirat am 28. August geplante **Vortrag für die Senioren wird abgesagt**. Wir werden uns an der nächsten Pfarreiratssitzung Gedanken über eine mögliche Alternative machen.

Sunntigsfiir

Samstag, 29. August, 17.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Am Samstag, 29. August, findet die erste Sunntigsfiir dieses Schuljahres statt. Die Kinder der 1. bis 3. Klasse sind herzlich willkommen. Im Forum unter der Kirche werden wir zusammen eine Geschichte hören, singen, beten und basteln.

Religionsunterricht

Sally-Anne Pitassi, Monika Poltera-von Arb, Verena Rippstein-Studer.

Drei Religionslehrpersonen unterrichten ab diesem Sommer die Kinder in Niederbuchsiten:
1. + 2. Klasse (ökumenisch), Donnerstagnachmittag: Sally-Anne Pitassi.
3. Klasse (ökum.) + 4. Klasse, Donnerstagnachmittag: Monika Poltera.
5. + 6. Klasse, Freitagnachmittag: Verena Rippstein-Studer.

Sally-Anne Pitassi ist als Sozialdiakonin in Ausbildung Mitglied des Seelsorgeteams der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gäu. Sally-Anne Pitassi: «Ich freue mich auf die Kinder und arbeite gerne mit ihnen. Da ich selbst sehr gerne kreativ bin, freue ich mich, im Unterricht mit den Schülern zu basteln und ihnen Geschichten von der Bibel zu erzählen.»

Verena Rippstein-Studer übernimmt die 5. und 6. Klasse: «Als ich im Frühling dieses Jahres angefragt wurde, nochmals Religionsunterricht zu erteilen, habe ich mich sehr gefreut. Und doch musste ich Bedenkzeit verlangen. Soll ich es nach fast zehn Jahren Unterbruch nochmals wagen? Bilder aus der Zeit von damals, von jungen Menschen mit ihren Familien, Begegnungen, Gespräche, Projekte, kirchliche Feste und Veranstaltungen, die Zusammenarbeit mit den Pfarreileitenden, sind in Gedanken an mir vorbeigezogen. Seither ist so vieles passiert, viel hat sich verändert und ist im Umbruch. Immer wieder aber, bis heute, treffe ich auf ‹Ehemalige›, jetzt junge Erwachsene von damals, und dieses kürzere oder längere Aufeinandertreffen bestärkt mich, dies nochmals anzupacken. So habe ich ja gesagt und stelle mich dieser Herausforderung mit Respekt und Spannung, mit viel Freude, Zuversicht und Gottvertrauen. Ich freue mich darauf, unsere Firmandinnen und Firmanden zu unterrichten und sie auf einem kleinen Stück ihres Glaubenswegs zu begleiten.»

Erstkommunion und Firmung

Da in diesem Jahr keine Erstkommunion stattfinden konnte, werden die Kinder der 3. und 4. Klasse im nächsten Frühling Erstkommunion feiern, am **Sonntag, 25. April 2021**. (Turnusgemäss wird 2022 die nächste Erstkommunion stattfinden, wie üblich dann mit den Kindern der 2. und 3. Klasse.)
Die Kinder der 5. und 6. Klasse bereiten sich auf die Firmung vor.
Firmdatum: Donnerstag, 13. Mai 2021 (Auffahrt).

Allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen wünsche ich einen gelingenden Start und Gottes Segen für das neue Schuljahr!
Monika Poltera-von Arb

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

*__Beichtgelegenheit in der Kathedrale:__ Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30–17.30 Uhr.
**__Beichtgelegenheit St. Marien:__ Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30–17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Lüsslingen-Nennigkofen

Montag, 17. August, 19.00 Uhr
Mariä Aufnahme in den Himmel
In der ref. Kirche Lüsslingen.

Mit Pfarrer Paul Rutz
Anschliessend: Apéro.

Musik & Poesie – Sommer-Folklore

Donnerstag, 20. August, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Aus allen Himmelsrichtungen, Klezmer, Folk und Evergreens. Mit Orkest Adorable Boederij Kamps Orchestra aus den Niederlanden, Gedichte aus ganz Europa.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 21. August, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 27. August, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung.

Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, bitte E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch

Siehe auch: www.taizé-solothurn.ch.

Musikalische Andacht

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr
St.-Marien-Kirche

Virtuoser Geigenzauber, Maria Solozobova, Violine. Neben der «Chaconne» von Johann Sebastian Bach wird Maria Solozobova virtuose Geigenmusik von Paganini spielen.

Abendlob der Singknaben

Freitag, 28. August, 19.30 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Orgelspaziergang vom 29. August 2020

Der diesjährige Orgelspaziergang bietet in fünf Konzerten eine ganz besondere, neue Tour durch die Stadt Solothurn. Wie letztes Jahr beginnt sie in der reformierten Stadtkirche und endet feierlich mit einem Konzert an drei Orgeln in der Kathedrale. Dazwischen sind Sie eingeladen, das nahe gelegene Klosterquartier zu erkunden und drei kurze Konzerte zu geniessen, deren Reihenfolge Sie selber bestimmen. Selbstverständlich können auch einzelne Konzerte besucht werden.

14.00 Uhr:
Ref. Stadtkirche

15.00/15.30/16.00 Uhr:
Kloster Visitation

15.00/15.30/16.00 Uhr:
Kloster Namen Jesu (Flöte und Orgel)

15.00/15.30/16.00 Uhr:
Kapuzinerkloster (Violine und Orgel)

17.00 Uhr:
St.-Ursen-Kathedrale (drei Orgeln)

Weitere Infos auf www.orgelkonzertesolothurn.com/orgelspaziergang

Priesterweihe/ St.-Ursen-Tag 2020

Mittwoch, 30. September, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Dieses Jahr feiert das Bistum Basel am St.-Ursen-Tag **Priesterweihe.** Bischof Felix Gmür wird Joël Eschmann und Stefan Tschudi zu Priestern weihen. Daher findet der St.-Ursen-Tag in einem etwas anderen Rahmen statt.
Zu dieser gemeinsamen Feier kann nur eine begrenzte Anzahl von Personen eingeladen werden. Wir bitten um Verständnis. Anschliessend findet ein gemeinsamer Apéro riche statt.

Vesper mit Reliquien-Verehrung
St.-Ursen-Kathedrale, 15.30 Uhr

2020 | 17
16. – 29. AUGUST

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

FASTENOPFER

Brot für alle

GEDENKFEIER FÜR VERSCHWUNDENE GLETSCHER

Das Hilfswerk Fastenopfer lädt zusammen mit der Klimajugend und den in der Klima-Allianz zusammengeschlossenen Organisationen am 6. September 2020 zu einer «Gedenkfeier» für verschwundene Gletscher ein. Ziel der symbolischen Zeremonie beim Trient-Gletscher im Wallis ist es, das Bewusstsein für die globale Erwärmung zu schärfen.

Der Trient-Gletscher hat sich in den letzten dreissig Jahren um mehr als 1000 Meter zurückgezogen. Mehr als 500 kleine Gletscher sind in der Schweiz in den letzten Jahren ganz verschwunden und weitere Gletscher werden in den kommenden Jahren ebenfalls dahinschmelzen.

«Der Klimawandel bedroht aber auch die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, in der Schweiz und weltweit», stellen die Organisationen fest. Es sind vor allem die schwächsten Bevölkerungsgruppen in den Ländern des Südens, die bereits stark betroffen sind. Wenn der Klimawandel Böden austrocknet, Wirbelstürme übers Land fegen lässt oder Überschwemmungen verursacht, bedeutet das Hunger und Armut für viele Menschen in Projektländern des Fastenopfers. Ein Umstellen auf nachhaltige und sozial verträgliche Energie und Produktionsweise ist unumgänglich. Fastenopfer bringt die Stimmen der betroffenen Menschen auf internationaler Ebene ein und engagiert sich für Klimagerechtigkeit. Das Hilfswerk stützt sich dabei auf die Enzyklika «Laudato si» von Papst Franziskus. Es geht darum, den «Schrei der Armen und der Erde zu hören und daraus Antworten abzuleiten» (Laudato Si', 139).

Die Hommage an die Gletscher findet am 6. September 2020, um 14 Uhr bei der Buvette du Glacier du Trient auf 1583 m statt. Die Buvette wird nach einer Stunde Wanderung ab dem Col de la Forclaz erreicht. Für die Postautofahrt von Martigny auf den Col de la Forclaz ist eine Anmeldung erforderlich unter www.alliance-climatique.ch.